

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

NON senza
marauiglia ho
piu volte cō-
siderato, onde
nascera un erro-
re, il quale, percioche uni-
uersalmente ne' vecchi si ve-
de, creder si puo, che ad ezi
sia proprio, & naturale: &
questo è, che quasi tutti lau-
dano i tempi passati, &
biasimano i presenti, vitu-
perando le attioni, e i modi
nostri, & tutto quello, che
essi nella lor gioventù non
faceuano.

A'y plusieurs fois
consideré, non sans
grande merueille,
d'où procedde vn
erreur, que lon
peut croire, estre propre & na-
turel aux vieilles gens, pource
qu'il se voit communement en
iceux: c'est que quasi tous exal-
tent & louent le temps passé &
blasment le present, en mespri-
lant noz maneres de faire, noz
actions, & tout ce qu'ils ne fai-
soient point en leur ieune âge.

Linguistische Abteilung, Französische Abteilung,
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2009

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster

Le parfait courtisan du comte Baltasar Castillonois, Es deux langues, respondans par deux colonnes, l'une à l'autre, pour ceux qui veulent avoir l'intelligence de l'une d'icelles. De la traduction de Gabriel Chapuis Tourangeau. Paris 1585.

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Seite der Fachschaft Romanistik	6
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	7
Hinweis zu Hausarbeiten	7
Linguistik	8
Französische Philologie	19
Italienische Philologie	41
Rumänisch	53
Spanische Philologie	54
Portugiesisch	74
Katalanisch	76
Hinweis zu Telefonnummern und Räume	79

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie am SCHWARZEN BRETT der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für Studierende, die im Sommersemester 2009 ihr Studium der Fächer Französisch (Französische Philologie), Italienisch (Italienische Philologie) oder Spanisch (Spanische Philologie) aufnehmen, ist es obligatorisch den C-Test im Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Bispinghof 3 B (Raum B 403) abzulegen. Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de> verfügbar.

Studierenden des Faches Französisch (Französische Philologie), die weniger als 70 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Französisch“ zu besuchen und anschließend im Rahmen des Französischstudiums die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Italienisch (Italienische Philologie), die zwischen 30 und 50 Punkten im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Italienisch“ zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Italienische Philologie – Sprachkurse) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Spanisch (Spanische Philologie), die weniger als 65 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Spanisch“ („Spanisch für Hispanisten“) zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Spanische Philologie – Sprachpraxis) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Für weitere Fragen stehen N.N. für Italienisch, Frau Thiele (sthiele@uni-muenster.de) für Französisch und Frau Gaudio Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch
MA Romanische Philologie Italienisch
MA Romanische Philologie Spanisch

Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)
Lehramt der Sekundarstufe II
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Master of Education

Master Romanistik trilingual

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

Bienvenue! Bienvenidos! Benvenuti! Bem-vindos! Benvinguts! Bine ați venit! Witajcie! добро пожаловать! Vítáme vás! Laipni lūdzam!

Liebe Studierende

Seid ihr gerade dabei, eure ersten Schritte an der Uni zu planen? Oder habt ihr schon ein paar Semester gemeistert - aber trotzdem noch die ein oder andere offene Frage?

Wir, die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik, vertreten die Interessen der Studierenden unseres Fachbereichs z.B. in den Fachschaftskonferenzen und gegenüber dem AStA und setzen uns im Dialog mit den Dozentinnen und Dozenten des Seminars für angenehme und fachgerechte Studienbedingungen ein.

Bei Problemen und Fragen zum Studienverlauf oder zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung stehen wir euch gerne beratend zur Verfügung.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Anregungen von eurer Seite.

Unsere **aktuellen Sprechzeiten im Semester** findet ihr immer an unserer Tür (Raum A0010) und im Internet unter www.uni-muenster.de/FSRomanistik/. Zum **Semesterstart** bieten wir euch einen zusätzlichen Beratungstermin an. Und zwar:

Mittwoch, den 15. April 2009

14-16 Uhr, Raum A0010
(Allgemeine Sprechstunde
& Beratung zum Masterstudium)

Bei Nachfrage vereinbaren wir auch gerne zusätzliche Beratungstermine mit euch. Unter unserer Email-Adresse könnt ihr stets (also auch in den Semesterferien) Kontakt zu uns aufnehmen.

Erreichen könnt ihr uns selbstverständlich auch multimedial unter

Telefon : 0251/83-24520

Mail : fsrsb@uni-muenster.de

Internet : www.uni-muenster.de/FSRomanistik/

Eure Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach: (Frz./Ital./Span.)
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-BK (Frz./Span.), BA-KiJu (Frz.):
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

Prof. Dr. W. Dietrich

097364 Romanische Wortbildung (Französisch, Spanisch, Italienisch)
Mo 10 – 12 Raum F 4 Beginn: 20.04.2009

Wortbildung (formation des mots, formación de palabras, formazione delle parole) im Sinne von Wortbildungslehre ist die linguistische Disziplin, in der die regelmäßigen, morphologisch gekennzeichneten lexikalischen Bildungen aus synchron existierenden Wörtern untersucht werden. Neben den morphologischen Verfahren der Ableitung (Derivation) mittels Suffixen und Präfixen sowie der Wortzusammensetzung (Komposition) sollen in dieser Vorlesung besonders die inhaltlichen Leistungen der Wortbildung im Vordergrund stehen. Anders als die Listen der Bezeichnungen von Geräten, Instrumenten, Berufen, spezifischen Bäumen, Orten usw., von Kollektiva, Verniedlichungs- und Vergrößerungsformen usw. im Bereich der traditionellen Wortbildungslehre ist die Theorie der Wortbildung von Eugenio Coseriu eine „Grammatik des Wortschatzes“. Es wird also darum gehen, die eher abstrakten grammatischen Funktionen der Wortbildung auf der einen Seite und ihre konkreten Ergebnisse mit all ihren normativen Einschränkungen und Fixierungen im heutigen Französischen, Spanischen und Italienischen auf der anderen Seite herauszuarbeiten und so die Ebene des Systems der der Normen gegenüberzustellen.

Dabei wird sich zeigen, daß die zugrunde liegende grammatische Wortbildungsbedeutung und die in der Norm der jeweiligen Sprache übliche Wortschatzbedeutung einer bestimmten Bildung nicht immer ganz übereinstimmen. Die Diskrepanzen zu erklären ist eine der reizvollen Aufgaben sprachwissenschaftlicher Theorie und Methodik. Die linguistische Bedeutung der Wortbildungslehre beruht gerade in der grammatisch-semantischen Analyse der morphologischen Verfahren der Derivation und der syntaktischen Funktionen der Komposition. Die Vorlesung soll nicht durch die morphologischen Verfahren (Suffigierung, Präfigierung, Komposition), sondern durch die inhaltlichen Funktionen strukturiert sein.

Die Vorlesung wird so angelegt sein, daß die Behandlung einer spezifischen Fragestellung in einer der drei romanischen Sprachen nach Möglichkeit auch die Interessen der Studierenden einer der jeweils anderen romanischen Sprachen berücksichtigt. Die zu Beginn ausgeteilte Grundbibliographie wird im Laufe des Semesters ergänzt werden.

Durchführung: Für die am 11.5. und 20.7.2009 ausfallenden Vorlesungsstunden wird eine Blockveranstaltung am Samstag, den 20.6.2009, 9-13 Uhr, stattfinden.

PD Dr. A. Michel

097379 Die Romania aus soziolinguistischer Perspektive
Do 8 – 10 Raum PC 4 Beginn: 23.04.2009

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird sowohl auf allgemein theoretische und methodische Fragestellungen der Soziolinguistik eingegangen als auch auf spezifische so-

ziolinguistische Probleme einzelner romanischer Sprach- und Kommunikationsgemeinschaften in Europa, Amerika und Afrika. Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt (**bitte keine Anmeldung per E-Mail**).

Zur einleitenden Lektüre empfohlen: Norbert Dittmar: *Grundlagen der Soziolinguistik – Ein Arbeitsbuch mit Aufgaben*. Tübingen 1997.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA: Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

Verwendbarkeit

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

PD Dr. A. Michel

097383 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 8 – 10 Raum PC 4 Beginn: 21.04.2009

Auf der Grundlage der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* (⁴2007) von Horst Geckeler und Wolf Dietrich werden im Rahmen dieser Lehrveranstaltung grundlegende Themenbereiche der Galloromanistik behandelt. Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt (**bitte keine Anmeldung per E-Mail**). Der Scheinerwerb erfolgt über aktive Teilnahme sowie die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

PD Dr. R. Kiesler

097398 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10 – 12 Raum B 401 Beginn: 22.04.2009

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, ⁵2007.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar sind Spanischkenntnisse sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.

Anmeldung in der ersten Sitzung (22.04.2009).

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium BA: Aufbaumodul Philologisches
 LPO 2003: GHR: Grundstudium Grundwissen Sprachwissenschaft
 LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
 LPO 2003: BK: Grundstudium

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):
 Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

097402 Einführung in das Altfranzösische
 Mo 12 – 14 Raum B 105 Beginn: 20.04.2009

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösische Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Sergijewskij, Maxim W.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (13.07.2009) bzw. Referat, Hausarbeit

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):
 Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

097417 Frankophonie
 Mo 14 – 16 Raum B 111 Beginn: 20.04.2009

Im Mittelpunkt dieses Proseminars stehen die Geschichte, die Erscheinungsformen, der soziolinguistische Status und die Probleme des Französischen außerhalb Frankreichs.

Das Hauptinteresse liegt auf jenen Gebieten, um deren frankophone Zukunft man sich keine Sorgen machen muss und die sich durch eine spezifische Sprachenlage deutlich von Frankreich abheben: die frankophonen europäischen Länder, sowie Québec und Afrika (Schwarzafrika und Maghreb).

Aus sprachhistorischen Gründen liegt es jedoch nahe, auch jene Gebiete mit einzubeziehen, in denen das Französische nicht mehr dominant ist (anglophone Provinzen Kanadas, Neu-England-Staaten, Louisiana, Aosta-Tal). Bei der Behandlung der einzelnen Sprachgebiete soll ein Beschreibungsmuster angewendet werden, das die aktuelle Sprachenlage, die Geschichte des Sprachraumes, den Stand der linguistischen Beschreibung sowie die Sprachbewertung mitberücksichtigt.

Literatur: Bernhard Pöll: *Französisch außerhalb Frankreichs. Geschichte,*

Status und Profil regionaler und nationaler Varietäten. Tübingen: Niemeyer, 1998.

Jürgen Erfurt: *Frankophonie. Sprache – Diskurs – Politik.* Tübingen, Basel: Francke, 2005. (UTB; 2645)

Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Bd. V, 1. S. 686 ff.

Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Dr. E. Prasuhn

097421 Geschichte der französischen Sprache

Di 10 – 12

Raum B 305

Beginn: 21.04.2009

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Französischen bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Proseminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte des Französischen im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Maxim W. Sergijewskij: *Geschichte der französischen Sprache.* München: Beck, 1979. W. v. Wartburg (121993): *Évolution et structure de la langue française.* Bern: Francke.

Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

097436 Phonetik und Phonologie des Italienischen

Di 12 – 14

Raum B 305

Beginn: 21.04.2009

Das Seminar wird sich mit den Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Italienischen auseinandersetzen. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Literatur: Klaus Lichem: *Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch.*

München: Hueber, 1969.

Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

097440 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Fr 10 – 12

Raum B 305

Beginn: 24.04.2009

Das Seminar wird sich mit den Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen auseinandersetzen. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Literatur: Tomás Navarro Tomás; Günther Haensch; Bernhard Lechner: *Spanische Aussprachelehre*. München: Hueber, 1970.

Jutta Blaser: *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*. Tübingen: Niemeyer, 2007. (Romanistische Arbeitshefte; 50)

Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Dr. E. Prasuhn

097455 Wortbildung im Spanischen

Fr 12 – 14

Raum B 305

Beginn: 24.04.2009

Der spanische Wortschatz setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: Wörter, die aus dem Vulgärlateinischen übernommen wurden (Erbwörter, halbgelehrte und gelehrte Wörter), Wörter, die aus anderen Sprachen entlehnt worden sind, und schließlich Wörter, die durch Wortbildungsverfahren entstanden sind.

Diese Wortbildungsverfahren, mit denen man den Wortschatz bereichern und zum Teil erneuern kann, sind die Derivation und die Komposition. Sprecher bilden neue Wörter, um ihren kommunikativen Zwecken zu dienen.

Diese Erfordernisse sind aber in erster Linie semantischer Natur, weshalb jedes materielle Wortbildungsverfahren im Hinblick auf diese Struktur erfasst werden muss.

Weitere Aspekte der Wortbildungslehre, die im Rahmen dieses Proseminars auch angesprochen werden müssen, sind die Produktivität einzelner Verfahren, aktuelle Tendenzen und diachronische Betrachtungsweisen.

Literatur: Johannes Thiele: *Wortbildung der spanischen Gegenwartssprache*.

Leipzig, Berlin, München: Langenscheidt, 1992.

Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich nur für ein HS anmelden,

das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO-Studierende können sich in allen HS gleichermaßen anmelden, mit einer Ausnahme: **LPO Italienisch**. Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:

Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK:

Hauptstudium

Master of Education (Frz.) Gym./Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz./Ital./Span.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097460 Historische Semantik des Französischen
Mi 10 – 12 Raum B 104 Beginn: 22.04.2009

Neben Wortneubildung und Entlehnung ist der Bedeutungswandel eine wichtige Quelle der Wortschatzerweiterung.

Das HS hat das Ziel, am Beispiel des Französischen universelle Mechanismen der historischen Entwicklung und Veränderung von Wortbedeutungen zu erarbeiten. Wesentliche Erscheinungen in diesem Kontext sind z.B. Metapher, Metonymie und Volksetymologie. Im einzelnen geht es um Ursachen, Motive und Verfahren des Bedeutungswandels, wobei onomasiologische (vom bezeichneten Objekt ausgehende) und semasiologische (von der Wortbedeutung ausgehende) Untersuchungen an Beispielen miteinander verglichen werden.

Nicht nur Substantive und Verben, sondern auch die so genannten 'Funktionswörter' wie Präpositionen werden einbezogen.

Unerlässlich für die Teilnahme am Kurs ist die Bereitschaft, selbstständig (mit Hilfe der entsprechenden Wörterbücher, z.B. dem FEW von W. v. Wartburg) wortgeschichtlich zu arbeiten.

Erste Lektüre zur Orientierung: Andreas Blank, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen 2001, 69-102.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 3.2.09-30.3.09, TN soweit Plätze, in der ersten Sitzung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

BA-2-Fach (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097474 Deixis und Anaphora im Französischen
Mi 14 – 16 Raum B 104 Beginn: 22.04.2009

In diesem HS werden am Beispiel des Französischen solche sprachlichen Formen betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext (Deixis) bzw. den sprachlichen Kontext (Anaphora) erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen (*ici, demain* etc.) gehören hierzu v.a. die Personalpronomina (*moi, il, lui* etc.) und die Demonstrativa (z.B. *celui-là, ces gens-là*) als in der Kommunikation sehr häufig gebrauchte Formen. Insbesondere die anaphorische Funktion läßt sich in zahlreiche Subtypen differenzieren (Koreferenz, Generalisierung etc.), denen wiederum bestimmte Formen zugeordnet werden können. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption werden die einzelnen Typen von Deixis und

Anaphora im Französischen analysiert. Besonderes Augenmerk liegt bei der Form-Funktionszuordnung auf dem systematischen Vergleich mit dem Deutschen, etwa in der Verwendung von *ces Romains* vs. *les Romains*.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner vom 3.2.09-30.3.09, TN, soweit Plätze, in der ersten Sitzung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097489 Französische Lexikologie
Fr 8 – 10 Raum B 104 Beginn: 24.04.2009

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen.

Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in Aufbau und Struktur des französischen Wortschatzes zu geben. Es geht im Einzelnen um die Entstehung neuer Wörter durch Entlehnung, Wortbildung und Bedeutungswandel. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Außerdem werden zentrale Fragestellungen der französischen Lexikographie erörtert sowie Wörterbücher verschiedener Typen hinsichtlich ihrer Eignung für den Fremdsprachenerwerb untersucht. Zur einführenden Lektüre wird empfohlen: P. Wunderli, *Französische Lexikologie*, Tübingen 1989, 9-30.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 3.2.09-30.3.09, TN soweit Plätze, in der ersten Sitzung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym./Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz./ Ital./ Span.)

PD Dr. R. Kiesler

097493 Das Französische in diastratischer Sicht
Di 14 – 16 Raum B 111 Beginn: 21.04.2009

Das Seminar soll einen Überblick über die Zusammenhänge sozialer und sprachlicher Variation (Diastratie) vermitteln. Dazu werden in einem ersten Themenblock die Grundzüge der Varietätenlinguistik und die wichtigsten Grundbegriffe der Soziologie und der Soziolinguistik anhand entsprechender Texte vorgestellt und diskutiert. Ein zweiter Themenblock ist der Variation auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen gewidmet, die anhand unterschiedlicher Texte – Corpora des gesprochenen Französisch, literarische u.a. Texte – untersucht wird. Dabei wird auch die diachronische Perspektive berücksichtigt.

Zur einführenden Lektüre dienen die entsprechenden Artikel in: LRL, Handbuch Französisch (2008), HSK 3 und HSK 23 sowie F. Gadet, *La variation sociale en français*, Paris 2007.

Scheinerwerb: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Ital.): Gym./Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz./ Ital./ Span.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097508 Das italiano parlato
Fr 10 – 12 Raum B 111 Beginn: 24.04.2009

Gegenstand des HS ist das aktuelle Italienisch, das als Sprache der Medien (Radio, Fernsehen, Internet) und der Öffentlichkeit mündlich gebraucht wird und damit auch die Umgangssprache als 'Modell' beeinflusst. Zunächst wird die 'gesprochene Sprache' als linguistisches Problem hinsichtlich ihrer syntaktischen, morphologischen und phonischen Merkmale erarbeitet. Danach werden die Besonderheiten der gesprochenen Sprache in Italien in Bezug auf historische, regionale und soziolinguistische Aspekte erfasst. An aktuellen Texten werden ausgewählte Erscheinungen in Grammatik und Wortschatz untersucht, die aus typologischer und normativer Sicht interessant sind. Als Materialbasis dienen Video- und Tonaufnahmen unterschiedlicher Textsorten, die auch zur Erarbeitung und Präsentation der Referate genutzt werden. Zur ersten Orientierung empfiehlt sich folgende Lektüre: P. Koch, W. Oesterreicher, *Gesprochene Sprache in der Romania: Französisch, Italienisch, Spanisch*. Tübingen 1990, Kap. 4.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 3.2.09-30.3.09, TN soweit Plätze, in der ersten Sitzung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

(keine LPO!!)

BA-2-Fach (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
Kompetenzmodul

PD Dr. A. Michel

097512 Italienische Dialektologie
Mo 10 – 12 Raum B 111 Beginn: 20.04.2009

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden nicht nur wissenschaftsgeschichtliche Aspekte in Bezug auf die Herausbildung der Dialektologie als eigenständige Wissenschaft angesprochen, sondern die italienischen Dialekte werden sowohl aus sprachgeographischer als auch aus soziolinguistischer Perspektive analysiert. Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt (**bitte keine Anmeldung per E-Mail**). Der Scheinerwerb erfolgt über die Übernahme eines Referates sowie die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung oder (anstelle der schriftlichen Ausarbeitung) durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur.

Zur einleitenden Lektüre empfohlen: C. Grassi, A.A. Sobrero, T. Telmon: *Fondamenti di dialettologia italiana*. Roma/Bari 1997.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym./Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.; Ital.; Span.)

PD. Dr. R. Kiesler

097527 El Cid: linguistischer Kommentar eines altspanischen Textes
Di 16 – 18 Raum B 105 Beginn: 21.04.2009

Das Seminar dient der vertieften Beschäftigung mit dem ersten großen Dokument des Kastilischen. Einführend werden allgemeine Themen – Periodisierung, Charakteristik des Altspanischen resp. -kastilischen, historische Hintergründe – besprochen; anschließend werden die sprachlichen Eigenheiten des Textes auf den verschiedenen Ebenen anhand ausgewählter Abschnitte vorgestellt und diskutiert.

Zur Vorbereitung dient die gründliche Lektüre der ersten Seiten (verschiedene Ausgaben).

Scheinerwerb: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

PD. Dr. R. Kiesler

097531 Spanische Dialekte auf der Iberischen Halbinsel heute
Mi 8 – 10 Raum B 401 Beginn: 22.04.2009

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen diatopischen Ausprägungen der iberoromanischen Idiome. In einem ersten Themenblock werden die Grundbegriffe der Varietätenlinguistik, der Sprachgeographie und der Dialektologie anhand entsprechender Texte vorgestellt. Ein zweiter Themenblock ist den verschiedenen (Regional-) Sprachen und Dialekten gewidmet, die in syn- und diachronischer Perspektive ebenfalls anhand von Textauszügen präsentiert und diskutiert werden.

Einführende Literatur: die entsprechenden Artikel in LRL, HSK 23.

Scheinerwerb: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

BA-2-Fach (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
Kompetenzmodul

BA-BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD Dr. A. Michel

097546 Grammatikographie und Grammatiktheorie (Spanisch)
Mi 8 – 10 Raum PC 4 Beginn: 22.04.2009

Thema dieser Veranstaltung ist sowohl die Auseinandersetzung mit dem Wandel des Grammatikbegriffs von der Antike bis zur Gegenwart als auch die Beschäftigung mit modernen linguistischen Grammatiktheorien im Zusammenhang mit dem Spanischen. Einen weiteren Themenschwerpunkt des Seminars bildet die spanische Grammatikschreibung sowohl aus diachroner als auch aus synchroner Perspektive. Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt (**bitte keine Anmeldung per E-Mail**). Der Scheinerwerb erfolgt über die Übernahme eines Referates sowie die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung oder (anstelle der schriftlichen Ausarbeitung) durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur.

Zur einleitenden Lektüre empfohlen: Oliver Jungen / Horst Lohnstein: *Einführung in die Grammatiktheorie*. München 2006; Oliver Jungen / Horst Lohnstein: *Geschichte der Grammatiktheorie. Von Dionysios Thrax bis Noam Chomsky*. München 2007.

PD Dr. A. Michel

097550 Sprachkontakt in der Hispanoromania
Mi 10 – 12 Raum PC 4 Beginn: 22.04.2009

Zum Themenspektrum dieser Veranstaltung gehören nicht nur Sprachkontakte auf historischer Ebene im Zusammenhang mit der Romanisierung und Arabisierung der

Iberischen Halbinsel, sondern auch Kontakte mit anderen romanischen Sprachen, mit dem Schriftlateinischen oder dem Englischen. Ein weiteres Themenfeld bilden die Sprachkontakte zwischen dem Spanischen und indianischen Sprachen im Zusammenhang mit der Kolonialisierung Amerikas. Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt (**bitte keine Anmeldung per E-Mail**). Der Scheinerwerb erfolgt über die Übernahme eines Referates sowie die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung oder (anstelle der schriftlichen Ausarbeitung) durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur.

Zur einleitenden Lektüre empfohlen: Uriel Weinreich: *Sprachen in Kontakt*. München 1977; Johannes Bechert / Wolfgang Bechert: *Einführung in die Sprachkontaktforschung*. Darmstadt 1991.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach (Frz., Ital., Span.);

BA-BK (Frz., Span.); BA-KiJu (Frz.);

Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

R. Zimmer

097565 Das Vulgärlatein

Do 14 – 16

Raum B 104

Beginn: 23.04.2009

Im Mittelpunkt der Übung stehen sprachliche Fakten des Vulgärlateins, also derjenigen Varietät des Lateinischen, die die Grundlage der romanischen Sprachen bildet. Hierbei sollen v.a. solche Fakten aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes vorgestellt werden, die sich von den entsprechenden Erscheinungen des Klassischen Lateins unterscheiden und den Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung hin zu den romanischen Sprachen bilden. Aus dem Gesagten ergibt sich, dass die Teilnehmer der Übung sowohl über Grundkenntnisse des Lateinischen verfügen als auch die Bereitschaft mitbringen sollten, sich mit lat. Sprachmaterial (u.a. kurzen Textproben aus vulgärlat. Quellen) zu beschäftigen. Neben den Fakten der internen Sprachgeschichte, die den Schwerpunkt der Übung ausmachen, sollen weitere Themen, z.B. die Frage der Quellen des Vulgärlateins, behandelt werden.

Die Übung eignet sich für Studierende aller romanischen Sprachen, besonders aber der drei "Hauptsprachen" Französisch, Italienisch und Spanisch wegen der Beispiele aus diesen Sprachen.

Als Grundlage der Übung dient die *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins* von Reinhard Kiesler (Tübingen: Niemeyer, 2006), deren Anschaffung nachdrücklich empfohlen wird. Zu einer ersten Orientierung sei verwiesen auf den Abschnitt IV.2. "Die vulgärlateinische Grundlage" aus der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* von Geckeler/Dietrich (Berlin: Schmidt, 42007).

In der ersten Sitzung erfolgen die verbindliche Anmeldung und die Verteilung von Kurzreferaten.

Arbeitsanforderungen:

- regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
- gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen
- Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

LPO 2003: GHR

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

BA-2-Fach: (Frz.; Ital.):

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):

Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097570

Kolloquium für Examenskandidaten

Mo 12 – 14

Raum B 111

Beginn: 20.04.2009

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

LPO 2003: GHR

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

BA-2-Fach: (Frz.; Span.):

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):

Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul

Sprachwissenschaft

PD Dr. R. Kiesler

097584

Kolloquium für Examenskandidaten

Mi, 14 – 16

Raum B 105

Beginn: 22.04.2009

Die Gruppe OuLiPo ("Ouvroir de littérature potentielle", dt. Werkstatt für potentielle Literatur) wird 1960 von einer Reihe von Literaten, Mathematikern und Künstlern in Paris gegründet und ist heute mit einer Vielzahl von französischen, aber auch ausländischen Mitgliedern nach wie vor höchst produktiv (www.fatrazie.com). Ziel der experimentellen Arbeit OuLiPos ist es, formal-logische, mathematische bzw. kombinatorische Verfahren auf die Literatur zu übertragen: Indem sich jeder Autor einer "contrainte", einem freiwilligen Formzwang unterwirft, erfolgt der Schreibprozess streng entlang dieser mechanischen Produktionsregel. So schreibt Georges Perec mit *La Disparition* einen Roman, in dem der Buchstabe "e" nicht vorkommt (Lipogramm), und in *Les revenentes* ist das "e" umgekehrt der einzige verwandte Vokal (Monovokalismus). Die ästhetische Funktion der "contrainte" liegt darin, das sprachliche Material systematisch daran zu hindern, "von selbst" Bedeutung zu tragen, so daß durch die Reduktion eine Fülle neuer, überraschender Ausdrucksweisen generiert wird (cf. Raymond Queneaus *Cent mille milliards de poèmes*, bei dem aus 10 Sonetten jeder Vers mit jedem Vers kombiniert 10^{14} verschiedene Gedichte ergibt). Auf der Grenze zwischen Spiel- und Ernstformen der Literatur gelegen, zwischen wissenschaftlichem Anspruch und der Freude am Ausprobieren, muten die Texte der "oulipiens" bisweilen wie Puzzles oder Labyrinth an, deren Kompositionsprinzipien der Leser entschlüsseln muß. Im Zentrum dieser Vorlesung stehen die Werke der vier großen OuLiPo-Autoren Queneau, Calvino, Perec und Roubaud.

Einführende Lektüre: Boehncke, H./ Kuhne, B., *Anstiftung zur Poesie*, Bremen 1993; Lapprand, M., *Poétique de l'Oulipo*, Amsterdam 1998; *Oulipo. Abrégé de littérature potentielle*, Paris 2002; Le Tellier, H., *Esthétique de l'Oulipo*, Bordeaux 2006 (2. Aufl.).

Prof. Dr. T. Leuker

096789 Constantia – Das Lob der Standhaftigkeit in den romanischen Literaturen der Frühen Neuzeit (für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)

Do 18-20

Raum B 401

Beginn: 23.04.2008

Kommentar s. u. Italienische Abteilung!

Prof. Dr. K. Biermann

096038 Französische Literatur im Überblick - Roman im 20. Jahrhundert II – Vom ‚Nouveau Roman‘ bis zum Roman der Gegenwart

Fr 12-14

Raum B 104

Beginn: 24.04.2009

Der ‚Nouveau Roman‘ der 50er und 60er Jahre (Robbe-Grillet, Butor, Sarraute) war der umfassendste Versuch, mit allen Formen der traditionellen ‚écriture romanesque‘ zu brechen, indem man sowohl die Existenz der Geschichte wie auch der Person für obsolet erklärte. In den 70er und 80er Jahren ergriffen in der Folge der neuen Frauenbewegung zahlreiche Autorinnen das Wort, die zumeist eine autobiographische Schreibweise bevorzugten. Seit den späten 80er Jahren spricht man von einem ‚Nouveau Nouveau Roman‘. Der Roman kehrt zu seinen traditionellen Themen und Formen zurück, wenn auch selbstkritischer als zuvor: zur Geschichte (Rouaud, Claudel, Littell), zur individuellen Perspektive (Châtelet, Gavalda, Reza), zur Sozialkritik (Rolin, Begag), und er eröffnet zugleich die Sicht auf eine globalisierte Welt (Beigbeder, Houellebecq).

Die Vorlesung verbindet den literar-historischen Überblick mit der Analyse von Textauszügen. Sie findet durchgängig in französischer Sprache statt.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	LPO 2003: BK: Grundstudium
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	BA-2Fach, BA-BK, BA-KJ:
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

N.N.

096520 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 10-12 Beginn: 20.04.2009

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Literaturwissenschaft
LPO 2003: BK:	Grundstudium	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft; (PS statt Vorlesung)

M.A. P. C. Doering

096042 Das Theater des Absurden: Ionesco und Beckett
Mo 12-14 RaumB 305 Beginn: 20.04.2009

Ionescos im Mai 1950 im Théâtre des Noctambules uraufgeführtes Stück *La cantatrice chauve* lässt ein verständnisloses Publikum zurück, bevor es schließlich – und dies bis heute – zum internationalen Erfolg wird. Der provokante Untertitel „anti-pièce“ verweist auf die Aufhebung aller Gattungskonventionen, welche die unter der Bezeichnung des „absurden Theaters“ (Martin Esslin) gefassten Dramen kennzeichnen. Die Einheit der Handlung als zentrale Kategorie des aristotelischen Dramas wird zerstört, Kreisbewegungen treten an die Stelle von Kausalität. Wie der Handlung ergeht es auch dem Medium ihrer Vermittlung, der Sprache, deren Sinnhaftigkeit in Frage gestellt und die bis in ihre phonetischen Elemente zersetzt wird.

Vor dem Hintergrund traditioneller Theaterkonzepte, theoretischer Positionen des 20. Jahrhunderts und gattungsübergreifender Neuerungen in der Literatur nach 1945 wollen wir im Proseminar die folgenden zentralen Werke besprechen:

Eugène Ionesco: *La cantatrice chauve* (1950), *Les chaises* (1952), *Rhinocéros* (1960);

Samuel Beckett: *En attendant Godot* (1953), *Fin de partie* (1957).

Die Lektüre der genannten Stücke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt. Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an pia.doering@uni-muenster.de

PD Dr. T. R. Kuhnle

096516 Von Ronsard bis Houellebecq – das Sonett in der Geschichte der französischen Literatur
Mo 18-20 Raum F 9 Beginn: 20.04.2009

Die Gattung *Sonett* geht auf Giacomo da Lentini, den Anführer der sizilianischen Dichterschule unter Friederich II., zurück. Über Jahrhunderte hinweg sollte es zu

einer der beliebtesten Gedichtformen avancieren – selbst „avantgardistische“ Autoren wie Rimbaud und Mallarmé bedienten sich seiner; und das Sonnet ist noch immer beliebt – wovon etwa die Dichtung Houellebecq's zeugt. Berühmte italienische Dichter wie Dante und Petrarca verhalfen dem Sonnet zum Durchbruch, und im 16. und 17. Jahrhundert nahmen sich die bedeutendsten Dichter Frankreichs und Spaniens dieser Gedichtform an. Englische Dichter entwickelten eine eigene – jambische – Form des Sonnets, die mit dem Namen Shakespeare verbunden ist, obzwar er nicht der erste war, der sich ihrer bediente. In der deutschen Barockdichtung entwickelte sich das Sonnet zu der lyrischen Ausdrucksform schlechthin einer von Krieg und Seuchen heimgesuchten Epoche. Gegenstand des Seminars ist das französische Sonnet von seinen Anfängen bis in die Gegenwartsliteratur – ein Parcours durch die wichtigen Epochen der französischen Literatur, die anhand repräsentativer Texte vorgestellt werden.

Ab Ende Februar 2009 finden Sie Themenliste und Reader unter

<http://tillkuhnle.homepage.t-online.de/Aktuelles.html>

M.A. P. C. Doering

096061 Die Fabeln Jean de La Fontaines
Di 8-10 Raum B 304 Beginn: 14.04.2009

La Fontaines Fabeln nehmen eine Schlüsselstellung im klassischen Kanon der französischen Literatur ein. Die aus hoher Sprachkunst resultierende Leichtigkeit der zwischen 1668 und 1693 veröffentlichten Fabeln darf nicht über ihre inhaltliche und formale Komplexität hinwegtäuschen. In sorgfältiger Analyse ausgewählter Stücke möchte das Proseminar die Verfahren des „instruire et plaire“ sowie der „diversité“ sichtbar machen. Wir wollen La Fontaines Œuvre in die bis in die Antike zurückreichende, mit den Namen Äsop und Phädrus verbundene Gattungsgeschichte einordnen und gesellschaftliche, politische, philosophische und poetologische Bezüge zum 17. Jahrhundert in den Blick nehmen. So gilt es beispielsweise, nach La Fontaines Nähe zur Moralistik ebenso wie nach Einflüssen des Epikureismus, nach möglichen Strategien politischer Kritik und einer Orientierung am zeitgenössischen Konversationsideal zu fragen.

Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an

pia.doering@uni-muenster.de

Zur Einführung empfohlen: Hermann Lindner, „Jean de La Fontaine, *Fables* (1668-1693)“, in: Renate Baader (Hg.), *17. Jahrhundert. Roman. Fabel. Maxime. Brief*, Tübingen 1999, S. 173-206.

PD Dr. T. R. Kuhnle

096501 1909 – das Jahr der Avantgarde und der Fusion der Massen
Di 8-10 Beginn: 21.04.2009

Das Jahr 1909 darf wohl mit Fug und Recht als das Jahr der Avantgarde gelten, das durch Marinettis *Manifeste du futurisme* inauguriert wird. Igor Stravinsky arbeitet mit Nachdruck an seinem *Feuervogel* (Uraufführung am 25.07.1910); Wagners *Rheingold* feiert seine französische Premiere an der *Opéra de Paris*, und schließlich läutet Arnold Schönbergs *Opus 11* eine Revolution in der Musik ein. Gerade ein Jahr ist es her, dass ein französischer Kunstkritiker einer neuen, den Übergang von gegenständlichen zu abstrakten Formen leistenden Richtung in der Malerei ihr *mot de combat* bescherte: der Kubismus, da kommt es in Deutschland zur Gründung der *Neuen Künstlervereinigung München*, die dem *Blauen Reiter* den Weg bereitet; in Paris wiederum arbeitet Henri Matisse an seinem berühmten Gemälde *Danse II*. 1909 scheint die Menschheit im 20. Jahrhundert angekommen! Für den 23. Februar

ist der erste Flug des legendären *Silver Dart* in Kanada belegt; nur wenige Monate später, am 25. Juli, überquert Blériot den Ärmelkanal; am 10. Juli beginnt in Frankfurt am Main die *Internationale Luftschiff-Ausstellung*, am 25. September in Paris der *Salon de la Locomotion aérienne*. Dass im selben Jahr auch der erste *Giro d'Italia* an den Start geht, ist mehr als nur eine Fußnote wert: Zusammen mit der wenige Jahre – 1903 – zuvor ins Leben gerufenen *Tour de France* trägt dieses Radrennen zur Herausbildung des Sportes als Massenphänomen bei. Denn die Masse, das Kollektiv wird seit dem Eintritt ins 20. Jahrhundert immer mehr zu einem Faszinosum, zu einem utopischen Ideal in sich aufhebenden ethischen und ästhetischen Parametern. Nicht von ungefähr rief Jules Romains noch im Erscheinungsjahr des *Manifeste du futurisme* den dem Faszinosum Großstadt ergebenden Unanimismus ins Leben.

Ein Reader mit Texten u.a. von Jules Romains (*La vie unanime*, *Les Éphémères*), Marinetti (Gedichte in frz. Sprache, *Manifeste du futurisme*, Auszüge aus dem Roman *Mafarka le futuriste*) finden Sie ab Ende Februar unter

<http://tillkuhnle.homepage.t-online.de/Aktuelles.html>

Dr. A.-S. Buck

096076 „La flamme et la cendre“. Catherine Pozzi und Paul Valéry
Di 10-12 Beginn: 21.04.2009

Der rege intellektuelle Austausch und die Freundschaft zwischen den Autoren Catherine Pozzi und Paul Valéry steht seit einigen Jahren im Zentrum wissenschaftlicher Untersuchungen. Dabei tritt Pozzi aus Valérys Schatten heraus, wovon sowohl ihre lyrischen als auch ihre essayistischen Arbeiten und ihre Tagebuchaufzeichnungen zeugen. Beide Autoren nehmen in ihren Schriften aufeinander Bezug und sind einander sowohl Muse als auch *lecteur idéal*. 2006 wurde die umfangreiche Korrespondenz zwischen Pozzi und Valéry unter dem Titel „La flamme et la cendre“ von Lawrence Joseph herausgegeben. Dieser Band wird der Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit beiden Dichterpersönlichkeiten sein. Im Seminar sollen darüber hinaus lyrische Einzeltexte von Pozzi und Valéry analysiert und einander gegenübergestellt sowie Auszüge aus Pozzis *Journal* und Valérys *Cahiers* untersucht werden.

Die Teilnehmer des Seminars müssen sich darauf einstellen, ein umfangreiches Textkorpus in französischer Sprache zu lesen und Kurzreferate vorzubereiten. Für den Erwerb von 5 LP ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen, für 3 LP sollen ein Referat und ein entsprechendes Exposé vorgelegt werden.

Literatur:

Catherine Pozzi, Paul Valéry: *La flamme et la cendre. Correspondance*. Édition de Lawrence Joseph. Paris: Gallimard, 2006, 707 S. (32 €)

Catherine Pozzi: *Journal 1913-1934*. Paris: Édition Phébus, 2005.

Stephanie Bung: *Figuren der Liebe. Diskurs und Dichtung bei Paul Valéry und Catherine Pozzi*. Göttingen: Wallstein, 2005.

Anmeldung: über Quispos/ LSF und in der 1. Sitzung

Dr. A.-S. Buck

096080 Littérature et cinéma: Jacques de Baroncelli, Julian Duvivier et Luis Buñuel
Mi 8-10 Beginn: 22.04.2009

Jacques de Baroncelli (1881-1951), Julien Duvivier (1896-1967) und Luis Buñuel (1900-1983) sind Filmregisseure, die die Anfänge des Kinos erlebt und bis weit ins 20. Jahrhundert hinein und über die Grenzen Frankreichs hinaus das europäische und internationale Kino beeinflusst haben. Dabei reicht ihr Spektrum vom frühen

schwarz-weißen Stummfilm bis hin zum ‚großen Kino der Stars‘ der 50er, 60er und 70er Jahre, verkörpert durch Jeanne Moreau, Catherine Deneuve oder Brigitte Bardot, die zahlreichen Protagonistinnen literarischer Werke ihr Gesicht gegeben haben. Das Proseminar hat zum Ziel, die Entwicklung des französischen Kinos anhand dieser Regisseure und ihrer Filme zu verfolgen und dabei nach dem Verhältnis zwischen Literatur und Film zu fragen. Darüber hinaus stehen autobiographische Aufzeichnungen der Künstler zur Verfügung, die zur Dokumentation herangezogen werden sollen.

Die Teilnehmer des Seminars sollen sich mit der entsprechenden Intermedialitätsforschung vertraut machen und lernen, Filme als Text zu lesen. Dazu stehen die Hilfsmittel der Filmanalyse zur Verfügung, die in den letzten Jahren unter anderem von Volker Roloff und Franz-Josef Albersmeier vorgelegt wurden.

Für den Erwerb von 5 LP ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen, für 3 LP sollen ein Referat und ein entsprechendes Exposé vorgelegt werden.

Literatur:

Franz-Josef Albersmeier: *Die Herausforderung des Films an die französische Literatur* (Bd.I: *Die Epoche des Stummfilms 1895-1930*). Heidelberg: Carl Winter, 1985.

Jochen Mecke, Volker Roloff (Hg.): *Kino-/(Ro)Mania. Intermedialität zwischen Film und Literatur*. Tübingen: Narr, 1999.

Jacques de Baroncelli: *Ecrits sur le cinéma. Mémoires*. Perpignan, 1996.

Yves Desrichard: *Julien Duvivier. Cinquante ans de noirs destins*. Paris: Durante Editeurs, 2001.

Luis Buñuel: *Mon dernier soupir*. Paris: Robert Laffont, 1982.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach:
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft,
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Kompetenzmodul
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	BA-BK, BA-KiJu:
		Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. habil. A. Deligne

096095 Pascal: *Les Provinciales* (1656/57) et les *Pensées* (posthumes)
Di 8-10 Raum A 006 Beginn: 21.04.2009

En 1647, une expérience de physique met un terme à la discorde qui opposait les tenants de l'existence du vide et ceux qui la niaient. En démontrant que la pesanteur de l'air varie avec l'altitude, Blaise Pascal (1623-1682) rompt avec des siècles d'obscurantisme aristotélicien et donne ainsi aux sciences expérimentales leurs lettres de noblesse. On a pu voir l'une des causes de la défense pascalienne de la religion chrétienne précisément dans le fait que les cercles qui s'intéressaient le plus vivement à ses découvertes scientifiques s'affichaient sceptiques en matière religieuse. Le jansénisme, tentative de réforme du catholicisme français, inspirée par saint Augustin, sera le camp choisi par Pascal contre les jésuites, qu'il attaquera dans ses *Provinciales*. Depuis leur première édition (1670), dite de Port-Royal, les papiers posthumes de Pascal qui devaient former son «Apologie de la religion chrétienne» ont été publiés sous le titre de *Pensées de M. Pascal sur la religion et sur quelques autres sujets*. La nature de ces fragments – le fait qu'ils puissent être dits tragiques (la maladie et la mort ayant empêché l'auteur d'y mettre l'ordre nécessaire)

– a donné naissance à des problèmes d'établissement du texte (tâche de la critique) ainsi que d'interprétation (tâche de l'herméneutique) qu'il ne nous appartient pas de résoudre.

La condition nécessaire pour l'obtention d'un certificat est, en plus d'une participation active, un exposé ainsi que la rédaction d'un *Hausarbeit* (liste des thèmes lors de la séance inaugurale). La participation est limitée à 30 étudiant(e)s.

Edition de base: Blaise Pascal, *Pensées*. Edition de Michel le Guern, Paris: Folio, 1995.

Lectures recommandées en guise d'orientation: Paul Bénichou, *Morales du grand siècle*, Paris: Gallimard (réédition en poche), 2007, Louis Marin, *La critique du discours. Etudes sur la «logique de Port-Royal» et les «Pensées» de Pascal*, Paris: Minuit, 1975.

Inscription: par courriel avant la fin mars.

PD Dr. T. R. Kuhnle

096497 Chrétien de Troyes – *Perceval*

Di 10-12

Beginn: 21.04.2009

Der unvollendete Roman *Perceval ou le Conte du Graal* (um 1180) von Chrétien de Troyes ist die bekannteste Version der Legenden um Parsival und den *Heiligen Gral*. Gerade durch seinen fehlenden Schluss wurde er zum Gegenstand zahlreicher gelehrter und populärwissenschaftlicher, ja esoterischer Spekulationen. Die Suche nach dem Gral gilt als das wichtigste Abenteuer der an der Tafelrunde des König Artus (Arthur) zugelassenen Ritter – es ist la *dernière aventure*. In der ersten Hälfte des Seminars stehen Lektüre und Interpretation des altfranzösischen Romans sowie – in Auszügen – die Kritik neufranzösischer und deutscher Übersetzungen im Vordergrund. Die zweite Hälfte des Seminars nimmt sich der Wirkungsgeschichte des Stoffes in Literatur, Oper und Film an.

Ab Ende Februar 2009 finden Sie Themenliste und Bibliographie unter

<http://tillkuhnle.homepage.t-online.de/Aktuelles.html>

PD Dr. T. R. Kuhnle

096482 Vom erschöpften Konsumenten zum *nouveau réactionnaire*:
Frédéric Beigbeder und Michel Houellebecq

Mi 8-10

Beginn: 22.04.2009

Skandal und Melancholie, Kulturindustrie und Apokalypse, ausschweifende Sexualität und Gewalt, völlige Lähmung und boomende Wirtschaft in einer realen oder virtuellen Welt... Dies sind die Themen einer Literatur im Zeichen des *Égoïste romantique* – so der Titel eines Romans von Beigbeder (2005), der nicht unbedingt zu seinen besten zählt. In der Tat scheinen seit dem 11. September 2001 unsere Zivilisation und ihr Optimismus definitiv zum Verschwinden verurteilt. *Windows on the World* (Frédéric Beigbeder 2003), das Restaurant in einem der *Twin Towers*, gerät zur Titanic des neuen Millenniums: Bedeutet der Terroranschlag das letzte Aufflackern der Geschichte – nach dem Ende der Geschichte und so im Leben des *Last Man* (Fukuyama)? Die letzten Jahre des 20. Jahrhunderts wurden bereits von einem apokalyptischen Diskurs bestimmt: Die Welt war aus den Fugen – Wirtschaft und Freizeit ordneten sich dem unaufhörlichen Kampf gegen die Entropie unter (Beigbeder: *99 francs*; Houellebecq: *Plateforme*). Vielleicht wird das herannahende neue Zeitalter von einer anderen, dem Menschen überlegenen Spezies geprägt sein – wie etwa am Ende von *Particules élémentaires* (Houellebecq) prophezeit; vielleicht werden die Menschen auch ihre Suche nach der unmöglichen Insel (Houellebecq: *L'Impossibilité d'une île*) mit dem Namen „Utopia“ fortsetzen? Beigbeder und Houellebecq situieren

sich in der Tradition der neuen Moralisten. Statt den Finger zu erheben provozieren sie indes literarische Skandale. Und dem Skandal verdanken sie ihre Erfolge! Ihre voyeuristischen Inszenierungen eines – zumeist käuflichen – Eros machen sie der Komplizenschaft mit der unerträglichen Ausweglosigkeit eines globalisierten Marktes verdächtig; ihr oft blasierter Zynismus hat ihnen das Etikett *nouveaux réactionnaires* eingebracht.

Ab Ende Februar 2009 finden Sie Themenliste und Bibliographie unter

<http://tillkuhnle.homepage.t-online.de/Aktuelles.html>

Prof. Dr. K. Westerwelle/M.A. P.C. Doering

096114 Montaigne: *Les Essais*

Do 10-12

Raum B 401

Beginn: 21.04.2009

„Daß ein solcher Mensch geschrieben hat“, so urteilt Friedrich Nietzsche über Montaigne, „dadurch ist wahrlich die Lust auf dieser Erde zu leben vermehrt worden“. Montaigne gilt als der Erfinder der Gattung des Essays, die *Essais* stehen am Anfang der aphoristischen Schreibweise der Moralistik; im klassischen Zeitalter werden sie von Pascal, Descartes und Malebranche intensiv gelesen, überdies gehören sie zum Brevier des *honnête homme*. Die Faszinationskraft Montaignes hält über die Aufklärung bis hin zu Marcel Proust an.

Die *Essais* erschienen zunächst 1580 in zwei Bänden und 1588 um einen dritten Band erweitert. Sie dienen der autobiographischen Selbstdarstellung („car c'est moy que je peins“) und bekräftigen in der Rezeption antiker und zeitgenössischer Autoren eine Erfahrung von Welt, die nicht dem Muster rationaler Beherrschbarkeit und systematisch logischer Darstellungsweise folgt. Der Autor nimmt nicht in Anspruch einen definitiven Begriff von einer Sache zu haben: Nicht Dogmatik, sondern Offenheit in der Sache und in der Form bestimmt Montaignes *sprezzatura*. Anhand ausgewählter *Essais* werden wir im Seminar folgende Themen erarbeiten: die Wissens- und Erkenntnistradition, in die sich Montaigne stellt, die Rezeption der Antike und die Entdeckung der überseeischen Welt (der „Wilden“ und „Kannibalen“), die autobiographische Selbstdarstellung und den besonderen „grotesken“ Stil der *Essais*.

Zur Einführung:

Friedrich, Hugo, *Montaigne*, Tübingen; Basel ³1993.

Starobinski, Jean, *Montaigne en mouvement*, Paris 1993 [¹1982].

Westerwelle, Karin, „Michel de Montaigne. *Les Essais*“, in: Joachim Leeker (Hg.), *Renaissance*, Tübingen 2003, S. 213-236.

Zur Anschaffung empfohlen:

Montaigne, *Les Essais*, éd. de Pierre Villey, Paris ³1999, 3 Bde. (vergriffen)

Montaigne, *Les Essais*, éd. par V.L. Saulnier et Marcel Conche, Paris (PUF) 2004.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. M. Wagner-Egelhaaf

096100 Literarische Essays über Europa

Di 16-18

Raum B 401

Beginn: 23.04.2009

Worin besteht die kulturell-literarische Einheit Europas? In welchen Formen setzen sich Dichter und Denker mit der Einheit und Vielheit Europas auseinander und begründen damit über politische und wirtschaftliche Verträge hinaus eine Gemein-

schaft, die mentalitätsgeschichtlich verankert ist? Lange Zeit bevor sich Europas politisch-geographische Einheit herausbildet und bevor die literarischen und philosophischen Debatten über den Europagedanken im Umkreis von Paul Valéry und seiner Schrift *La Crise de l'esprit* in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts geführt werden, setzt mit Giacomo Leopardi und seinem 1824 verfaßten *Discorso sopra lo stato presente dei costumi degli Italiani* eine intensive zivilisationskritische Befragung Europas ein. In den Errungenschaften der Französischen Revolution, im Verlust der politischen und kulturellen Hegemonie Frankreichs über die anderen Nationen und in der Zerstörung metaphysischer Prinzipien durch Wissenschaft und Rationalität sieht Leopardi die Bedingungen, die die einst einander feindlichen Nationen, vornehmlich Italien, Frankreich, Deutschland und England, in ihren existentiellen und politischen Bedingungen angenähert haben. Europa ist der von Leopardi innovativ verwendete Name für jenes Gebilde, das, ohne politische Einheit und Bedeutung, die unterschiedlichen Länder vor ähnliche zivilisatorische Prämissen und gesellschaftspolitische Anforderungen stellt und sie dadurch eint.

Das komparatistisch angelegte Seminar konzentriert sich auf Texte über Europa aus dem deutschen und französischen Sprachraum und fragt nach literarischen Entwürfen Europas und dem spezifischen Beitrag der Literatur zur aktuellen Europa-Debatte. Offensichtlich bietet sich die Form des Essays in besonderer Weise an, jenseits der tagespolitischen Auseinandersetzungen europäische Szenarien, Europa-Modelle und Utopien zu entwerfen und im Medium des sprachlichen Kunstwerks kritisch zu reflektieren. Form und Geschichte des Essays werden im Seminar ebenso thematisiert wie Europa-Essays aus verschiedenen Epochen und Ländern gelesen und im Hinblick auf ihre politische Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft des europäischen Gedankens diskutiert.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Leopardi, Giacomo, *Discours sur l'état présent des mœurs en Italie*, übers. von Yves Hersant, eingeleitet von Novella Bellucci, kritisch angemerkt von Marco Dondero, Paris (Les Belles Lettres) 2003 [*Rede über den gegenwärtigen Stand der Bräuche der Italiener*, in: *'Schade um Italien'*, hg. von Anselm Jappe, Frankfurt am Main 1997.]

Montaigne, Michel de, „Des cannibales“, in: id., *Essais*, hg. von V.L. Saulnier und Marcel Conche, Paris (PUF) 2004 [dt. „Von den Menschenfressern“, in: id., *Essais*, hg. und übersetzt von Herbert Lüthy, Zürich 1996, 229-242].

Valéry, Paul, „La Crise de l'esprit“, in: id., *Œuvres I*, hg. von Jean Hytier, Paris (Pléiade) 1957, 988-1014.

Lützeler, P.M. (Hg.), *Hoffnung Europa. Deutsche Essays von Novalis bis Enzensberger*, Frankfurt a. M. 1994.

Prof. Dr. Ch. Miething

096133 Descartes: *Discours de la méthode*

Mi 16-18

Raum B 105

Beginn: 22.04.2009

Der *Discours de la méthode* ist ein Schlüsseltext der europäischen Kulturgeschichte. Hegel sieht in ihm den Beginn der Philosophie der Moderne. Zugleich markiert er einen Meilenstein in der Entwicklung der französischen Prosa. Literarisch bildet er eine Brücke zwischen dem Mittelalter und der Neuzeit. Das Seminar wird diesen Text eingehend behandeln.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die persönliche Anmeldung in meiner Sprechstunde. Zu diesem Zeitpunkt muss bereits eine genaue Kenntnis des Textes erarbeitet worden sein. Auf dieser Grundlage wird bei der Anmeldung ein Referatsthema vereinbart werden.

Prof. Dr. T. Leuker

096129 Charles d'Orléans und die französische Dichtung im «Herbst des Mittelalters»

Fr 10-12

Raum B 401

Beginn: 24.04.2009

Das Hauptseminar ist dem Autor gewidmet, der neben Alain Chartier und François Villon als der bedeutendste Lyriker des 15. Jahrhunderts gelten kann. Charles d'Orléans entstammt dem französischen Hochadel, sein Sohn Louis sollte lange nach dem Tod seines Vaters französischer König werden. Charles' Dichtung spiegelt gewissermaßen seinen Stand wider, sie wird aufgrund ihrer erlesenen, aber keineswegs unverständlichen Lexik gern als aristokratisch bezeichnet. Als moralisches Ideal propagieren seine Texte die Gelassenheit, wodurch er zu einem Vorläufer des Neostoizismus wird.

Charles' Texte sollen uns Anlass sein, die wichtigsten Grundformen der französischen Lyrik des Mittelalters kennen zu lernen und uns in die Geschichte ihrer Überlieferung einzuarbeiten. Wir werden sehen, wie der Dichter die Erfahrungen seiner jahrzehntelangen Gefangenschaft in England literarisch verarbeitet hat – z. T. auch in mittellenglischer Sprache –, seine Rolle als Organisator poetischer Wettkämpfe beleuchten sowie Stil und Bilderwelt seiner Poesie erörtern.

Die Zahl der Seminarplätze ist auf 30 begrenzt. Die Plätze werden ausschließlich per Mail vergeben (tobias.leuker@uni-muenster.de). Ein Leistungsnachweis kann durch ein Referat und eine (idealerweise daraus entwickelte) Hausarbeit von 20 Seiten Umfang erworben werden. Eine Bibliographie und ein Reader zum Hauptseminar werden, so hoffe ich, spätestens Mitte März verfügbar sein.

LANDESKUNDE

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

Dr. habil. A. Deligne

096148 La peinture française au XVIII^e siècle

Mi 12-14

RaumA 006

Beginn: 22.04.2009

Avec ce séminaire consacré à l'art pictural du siècle des Lumières, nous poursuivons un cycle de quatre semestres, entamé le semestre dernier avec le XVII^e siècle et dont les prochains s'attacheront à la peinture des XIX^e et XX^e siècles.

Au vu de peintres comme H. Rigaud, A. Watteau, F. Boucher, J.-B. Chardin, J.-H. Fragonard, M. Quentin de La Tour, Hubert Robert, J. Vernet, J.-F. David, nous aimerions montrer comment invention du goût, genèse de la critique d'art et naissance de l'esthétique accompagnent avec bonheur l'histoire concrète de l'art.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des divers genres (peinture d'histoire, portrait, scènes de genre, paysage et nature morte) et nous assurerons la transition avec la peinture du siècle classique en analysant un tableau peint en 1700.

Dans un premier temps, je conseille la lecture des différents *Salons* et de l'*Essai sur la peinture* de Diderot ainsi que celle de l'ouvrage de Jean Starobinsky, *L'Invention de la liberté. 1700-1789*, Genève: Skira, 1987. Je compléterai la bibliographie lors de la première séance.

Obtention du certificat: par un compte rendu de séance (deux pages minimum à rai-

son de 30 lignes par page) ou un exposé.
Inscription: par courriel avant la fin mars.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-BK, BA-KiJu:

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach:

Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. A. Arweiler

096152 Examens- und Doktorandenkolloquium

Mi 18-20

Raum B 105

Beginn: 22.04.2009

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten, Magisterarbeiten, Examensthemen und Promotionsprojekte debattiert.

Im vierzehntägigen Wechsel findet die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. A. Arweiler statt. Anhand von ausgewählten Texten aus den *Essais* von Michel de Montaigne soll das Thema der Rezeption der Antike in der Renaissance vertieft werden. Die erste gemeinsame Sitzung findet am 22. April 2009 statt.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98:

Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR:

Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education

Dr. S. Thiele

096171 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2009

(für Studierende der Fächer Französisch, Ital.)

Mo 16-18

Raum B 401

Beginn: 20.04.2009

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Nieweler, Andreas (Hrsg.); Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.); Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage Basel: Francke (2003)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des*

langues. Paris: Ellipses (1998)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-KiJu: Didaktikmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

096186 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Ital. und Span.)
Do 14-16 Raum B 401 Beginn: 23.04.2009

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-KiJu: Didaktikmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education: Mastermodul II

Dr. S. Thiele

096190 Lyrik im Französischunterricht
Do 16-18 Raum B 401 Beginn: 23.04.2009

Lyrische Texte werden oft von denjenigen, die sich mit ihnen beschäftigen wollen bzw. sollen, als „dunkel“ oder schwer verständlich charakterisiert. Dieses Phänomen beobachtet man sowohl im muttersprachlichen als auch im fremdsprachlichen Unter-

richt. Eine weitere Zugangsschwierigkeit ergibt sich nach Werner Arnold daraus, dass die Wirkung eines Gedicht als eine individuelle Seins- und Welterfahrung auf eine in ihren Voraussetzungen inhomogene Gruppe an einer vorbestimmten Stelle des aufgefächerten Schulvormittags kaum eingeschätzt werden kann.

Trotzdem ist die Arbeit mit lyrischen Texten im Unterricht eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten. Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinandersetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Lektüreempfehlung zur Einführung:

Rattunde, Eckhard. *Poésie et écriture poétique*. Berlin: Cornelsen (1990)

Schneider, Rudolf. *Poésie et créativité*. Berlin: Langenscheidt (1989)

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium	LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	Master of education
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	

N.N.

096205 Fachdidaktisches Hauptseminar
Zeit: Raum: Beginn:

N.N.

096210 Fachdidaktisches Hauptseminar
Zeit: Raum: Beginn:

SPRACHPRAXIS

Grammatikübungen

Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Master Romanistik trilingual: Zweit- und Drittsprache
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

N.N.

096224 Französische Grammatik I
Fr 10-12 Raum A 006 Beginn: 17.04.2009

Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

Ch. Delforge-Walther

096239 Französische Grammatik II
Di 14-16 Raum B 305 Beginn: 21.04.2009

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser avant le début du semestre le programme de grammaire I: articles, déterminants, pronoms et surtout les conjuguations.

Notre programme sera le suivant: syntaxe de la phrase complexe: subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter: Confais, Jean-Paul: *Grammaire explicative*, München, Hueber, 1980 et Pellat, Jean-Christophe/ Riegel, Martin: *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Verbindliche Anmeldung ab dem 16.2.2009 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

096243 Französische Grammatik II
Di 16-18 Raum B 305 Beginn: 21.04.2009

Kommentar s. o.!

Grammatik III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
	BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M. Vézinaud

096258 Französische Grammatik III
Do 10-12 Raum B 104 Beginn: 16.04.2009

Révisions et approfondissement des difficultés de la grammaire française.

Ouvrages à consulter:

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative*. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium, Ismaning: Hueber, 1980.

Le Petit Robert (un dictionnaire français-français).

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium	Master of education: BAB
-----------------------------	--------------------------

M. Vézinaud

096262 Französische Grammatik III
 Do 12-14 Raum B 104 Beginn: 16.04.2009
 Kommentar s. o.!

Übersetzungsübungen

Übersetzung Französisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	BA-KiJu:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Master Romanistik trilingual:	Zweit- und Drittsprache
		Master of education:	BAB

M.A. P. C. Doering

096277 Übersetzung Französisch-Deutsch
 Mo 10-12 Raum B 305 Beginn: 20.04.2009

Die zur Übersetzung ausgewählten Texte reichen von fachsprachlichen über journalistische bis hin zu literarischen Texten unterschiedlicher Gattungen, anhand derer wir übersetzungsrelevante Fragen erörtern wollen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Übersetzung literarischer Texte des 20. und 21. Jahrhunderts.

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

Die Anmeldung erfolgt innerhalb der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an pia.doering@uni-muenster.de

Übersetzung Deutsch-Französisch I

Die Übersetzungsübungen müssen unbedingt in der Reihenfolge I, II, III, IV absolviert werden.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Grundwissen
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

M. Vézinaud

096281 Übersetzung Deutsch-Französisch I
 Di 16-18 Beginn: 14.04.2009

Ce cours de traduction se basera sur de courts textes à traduire vers le français, et sur des exercices lexicaux et grammaticaux réguliers pour travailler sur des difficultés spécifiques (domaines lexicaux, différents niveaux de langues, ponctuation, etc).

Un devoir sur table aura lieu à la fin du semestre. Le nombre de participants est limité pour assurer des conditions de travail optimales. L'inscription a lieu lors de la première séance.

Ouvrages à consulter:

Jean-Paul Confais, *Grammaire explicative*. Schwerpunkte der französischen Gram-

matik für Leistungskurs und Studium. Ismaning: Hueber, 1980.

R.F. Niemann, *Les mots allemands*, Deutsch-französischer Wortschatz nach Sachgruppen, Hachette Supérieur, 1985.

Le Petit Robert (dictionnaire français-français).

N.N.

096296 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Fr 8-10 Raum B 401 Beginn: 17.04.2008

Übersetzung Deutsch-Französisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Grundwissen
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

M. Vézinaud

096300 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 10-12 Beginn: 15.04.2009

Dans le prolongement du cours de traduction allemand-français I, ce cours propose l'approfondissement des notions apprises et l'élargissement des thèmes à traiter.

Un devoir sur table aura lieu à la fin du semestre. Le nombre de participants est limité pour assurer des conditions de travail optimales. L'inscription a lieu lors de la première séance.

Ouvrages à consulter: voir Übersetzung Deutsch-Französisch I

M. Vézinaud

096315 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 12-14 Beginn: 15.04.2009

Kommentar s.o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	LPO 2003: BK:	Hauptstudium
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-2-Fach:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-KiJu:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

096320 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Mo 12-14 Raum B 401 Beginn: 20.04.2009

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique, d'ordre morphologique, lexical, stylistique en même temps qu'à une sensibilisation à la notion de registre de langue.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Grappin, Pierre: *Dictionnaire allemand-français*, complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, 2000 et pour le vocabulaire: Barnier, Joseph/Delage,

Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

La plupart des textes allemands qui seront traduits étant des textes au passé, pour participer à ce cours il faudra avoir déjà obtenu l'unité de valeur de grammaire II.

Verbindliche Anmeldung ab dem 16.02.2009 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium Master of education: BAB
 LPO 2003: GHR: Hauptstudium
 LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
 LPO 2003: BK: Hauptstudium

Ch. Delforge-Walther

096334 Übersetzung Deutsch-Französisch III
 Mo 14-16 Raum B 305 Beginn: 20.04.2009

Kommentar s.o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium Master Romanistik trilingual
 LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Master of Education: BAB
 LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. habil. A. Deligne

096349 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
 Mi 16-18 Raum A 006 Beginn: 22.04.2009

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. Ce sont des exercices qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur (date de l'épreuve finale [*Klausur*]: l'avant-dernière séance du semestre!).

Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui: guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, Paris : Flammarion, 1986 ainsi qu'à la *Textgrammatik der französischen Sprache* d'H. Weinrich, Stuttgart: Klett, 1982. Mais comme le montre la faute classique où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise de sensibilisation aux fonctions grammaticales, la grammaire non productive de l'allemand d'H. J. Heringer, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen : Niemeyer, 1989. On recommandera également le livre de Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich : Hueber, 1983. Inscription: lors de la première séance.

Dr. habil. A. Deligne

096353 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
 Do 10-12 Raum A 006 Beginn: 23.04.2009
 Kommentar s. o.!

Dr. habil. A. Deligne

096368 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
 Do 12-14 Raum A 006 Beginn: 23.04.2009
 Kommentar s. o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch Klausurenkurs

Verwendbarkeit:
 LPO 98

Ch. Delforge-Walther

096372 Klausurenkurs Übersetzung für Staatsexamenskandidaten
 Mo 10-12 Raum B 104 Beginn: 20.04.2009

Ce cours destiné exclusivement aux candidats de la prochaine session d'examen est limité à 15 personnes qui se verront corriger leurs copies, à raison d'une épreuve sur table par mois. Celle-ci est corrigée pendant les deux semaines suivantes et, la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même.

Les étudiants qui passent l'examen la session d'après peuvent participer aux corrections et donc assister au cours, mais il ne peut être fait double emploi avec l'autre *Klausurenkurs* proposé en parallèle.

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) aura pour objectif d'améliorer la compétence linguistique des futurs enseignants (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Verbindliche Anmeldung ab dem 16.02.2009 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. habil. A. Deligne

096387 Mi 8-10 Raum A 006 Beginn: 22.04.2009

Ce cours, destiné uniquement aux candidats de la prochaine session d'examen (prière aux candidat(e)s d'apporter un justificatif lors de la séance inaugurale!), est limité à 15 personnes, qui se verront corriger leurs copies. Les étudiant(e)s qui passent l'examen la session d'après peuvent évidemment tirer profit de la correction et donc participer à ce cours. Le rythme est d'une épreuve écrite (*Klausur*) corrigée par mois. Dans la première semaine, les étudiants écrivent en cours une épreuve écrite. Celle-ci est corrigée les deux semaines suivantes et, la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même. Pour ce qui est de la correction des copies, il ne peut être fait double emploi avec l'autre *Klausurenkurs* offert en parallèle.

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence

langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Inscription: par courriel avant la fin mars

Mündliche Kommunikation / Expression orale / Conversation

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach BA-KiJu: Aufbaumodul
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

Dr. habil. A. Deligne

096148 La peinture française au XVIII^e siècle
Mi 12-14 Raum A 006 Beginn: 22.04.2009

Kommentar s. u. Landeskunde!

M. Vézinaud

096391 Mündliche Kommunikation / Expression orale / Conversation
Di 18-20 Raum F 3 Beginn: 14.04.2009

Thème: l'invitation au voyage

Ce cours déclinerà le thème du voyage sous des formes variées et propices aux échanges. Les documents étudiés dans ce cours traiteront le voyage dans l'actualité, la littérature, le cinéma et la chanson, entre autres.

Il est attendu des étudiants une prise de parole régulière, ainsi qu'une présentation orale sur un sujet lié au thème général et choisi en accord avec le professeur. Cet exercice vise à améliorer plusieurs domaines de compétences:

- la pratique de la langue française
- l'approfondissement d'un sujet de civilisation
- la prise de parole individuelle et au sein d'un groupe
- l'organisation structurée d'un exposé
- l'utilisation et la création de supports variés (matériel audiovisuel à disposition)
- la création d'interaction dans un groupe au niveau parfois hétérogène

Les participants s'engagent à participer régulièrement et activement au cours. L'inscription a lieu lors de la première séance.

Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	Master Romanistik trilingual
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	

Dr. habil. A. Deligne

096406 Expression écrite / Explication de textes
Di 12-14 Raum A 006 Beginn: 21.04.2009

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à

l'égard de la «littérarité», définie par Roman Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art.

Pour ce qui est de la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique littéraire qui construit son modèle textuel selon les trois critères suivants:

- structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique, etc.) par rapport à un tout qui serait le sens.

- générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel (= «genre»), qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai systématique. L'identification du genre auquel l'œuvre appartient présente tout son intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées.

- stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition individuelle, à nulle autre pareille.

Lors de la première séance, je ferai une brève introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées en guise d'introduction aux notions de texte, littérature, explication, interprétation et compréhension: Thomas Aron, *Littératures et littérarité: un essai de mise au point*, Annales littéraires de l'Université de Besançon n° 292, Les Belles Lettres, 1984, Manfred Frank, *Das Sagbare und das Unsagbare. Studien zur deutsch-französischen Hermeneutik und Texttheorie*. Erweiterte Neuausgabe, Frankfurt: Suhrkamp, 1990, Paul Ricoeur, *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II*: Paris, Seuil, 1986, Antoine Compagnon, *Le démon de la théorie*, Paris: Seuil, 1998.

Conditions d'obtention du certificat: deux protocoles de séance (deux pages minimum à raison de 30 lignes par page) ou pour les étudiants en Ba-2-Fach un exposé oral au choix parmi deux «Fachaufsatz» (travail écrit de quatre pages à raison de 30 lignes par page).

Inscription: par courriel avant la fin mars.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

N.N.

096410 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz
Mi 18-20 Raum B 305 Beginn: 15.04.2009

Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

Verwendbarkeit:

Master of education: Gym/Ges
Master of education: BAB

Master of education: BK

Dr. habil. A. Deligne

096167 Rousseau
Do 8-10

Raum A 006

Beginn: 23.04.2009

On s'attachera avant tout à ses œuvres philosophiques, politiques, pédagogiques et de philosophie du langage. On procédera d'abord chronologiquement en partant des deux premiers *Discours* (*Sur les sciences et les arts* [1750] et *Sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes* [1754]) pour aboutir à l'écrit posthume de 1781, l'*Essai sur l'origine des langues*, en passant par le *Contrat social* (1762) et l'*Emile* (1762). Seulement alors, on envisagera la possibilité d'une lecture systématique – Rousseau n'a-t-il pas parlé de son «triste et grand système»? – pour se demander quelles en sont les pièces maîtresses.

Notre méthode sera aporétique: une lecture serrée d'extraits de textes (à raison de deux ou trois séances par œuvre) présente en effet l'avantage de révéler les embarras dans lesquels se trouve très souvent l'auteur.

L'édition de référence reste les *Oeuvres Complètes*, Bibliothèque de la Pléiade (5 volumes). Mais, pour certains écrits, on peut utiliser aussi l'édition *Folio* (Collection Folio Essais).

Lectures conseillées en guise d'introduction :

Pensée de Rousseau (ouvrage collectif: Paul Bénichou, Ernst Cassirer, Robert Derathé, Charles Eisenmann, Victor Goldschmidt, Leo Strauss, Eric Weil), Paris: Seuil, collection Points, 1984, Jean-Jacques Rousseau, *Lettres philosophiques* présentées par Henri Gouhier, Paris: Vrin, 1974.

La condition nécessaire pour l'obtention d'un certificat est, en plus d'une participation active, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison (liste des thèmes lors de la séance inaugurale).

Inscription: par courriel avant la fin mars.

Phonétique corrective

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

096425 Phonétique corrective

Do 8-10

Raum B 305

Beginn: 23.04.2009

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Göran Hammarström: *Französische Phonetik. Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Pour une meilleure répartition dans les 2 groupes, les étudiants sont priés de s'inscrire à partir du 16.02.2009 dans le classeur se trouvant à l'entrée de la bibliothèque. Pas d'inscription par courriel.

Ch. Delforge-Walther

096430 Phonétique corrective

Do 10-12

Raum B 305

Beginn: 23.04.2009

Kommentar s. o.!

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of education: BAB

Ch. Delforge-Walther

096444 Phonétique corrective

Do 16-18

Raum B 305

Beginn: 23.04.2009

En plus d'exercices de prononciation et de lecture, ce cours comportera une partie non négligeable de théorie qui sera présentée par les étudiants lors de brefs exposés (obligatoires pour l'obtention du certificat de participation au cours!) portant sur le système vocalique et consonantique, l'accentuation, les pauses et le rythme, l'intonation, les types de variation, etc...

Ouvrages recommandés: Martinet, André: *Eléments de linguistique générale*, Paris 1970. Malmberg, Bertil: *La Phonétique*, Paris 1975. Léon, Monique et Pierre: *La prononciation du français*, Paris 2004.

L'inscription aura lieu lors de la première séance.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN FRANZÖSISCHER SPRACHE

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. romanische Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. romanische Sprache

Master Romanistik trilingual:

LPO 2003: BK: GS, 2. romanische Sprache

Drittssprache

M. Vézinaud

096459 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II

Französisch für Romanisten II

Fr 10-12

Raum S 6

Beginn: 17.04.2009

Anschließend an den Kurs «Kommunikation und Interaktion I», der die Grundkenntnisse der französischen Sprache wiederholen bzw. vermitteln soll, wird dieser Kurs das Erlernte vertiefen und erweitern. Nach zwei Semestern sollen sich die Studenten in verschiedenen Kompetenzfeldern (Lese- und Hörverständnis, Schreiben, Sprechen) sicher fühlen.

Eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs I ist Voraussetzung für den Kurs II. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Kurs ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl in beiden Kursen ist begrenzt, damit jeder seine mehr oder weniger guten Französischkenntnisse einsetzen und verbessern kann. Die empfohlenen Arbeitsmittel (u. a. Grammatik- und Wortschatzbuch) werden im Kurs vorgestellt. Die Anmeldung findet in der ersten Woche statt.

M. Vézinaud

096463 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II

Französisch für Romanisten II

Fr 12-14

Raum S 6

Beginn: 17.04.2009

Kommentar s.o.!

ITALIENISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch: Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual: Italienisch

Prof. Dr. M. Lentzen

096573 Dantes "Kleinere Werke"

Do 12-14

Raum B 401

Beginn: 16.04.2009

Neben der „Divina Commedia“ hat Dante eine Reihe weiterer Werke (in lateinischer und italienischer Sprache) verfasst, die z. T. von großer Bedeutung für das Verständnis der „Göttlichen Komödie“ sind. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Schriften: „Vita Nuova“, „Convivio“, „Monarchia“, „De vulgari eloquentia“, „Quaestio de aqua et terra“, Briefe und Eklogen. In der Vorlesung werden diese Werke in Bezug auf Form und Inhalt analysiert und ihre Bedeutung nicht nur im Gesamtwerk Dantes, sondern auch für die literarische Entwicklung des Trecento herausgestellt.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual: Italienisch
Master Romanistik trilingual: Französisch
Master Romanistik trilingual: Spanisch

Prof. Dr. T. Leuker

[096789] Constantia – Das Lob der Standhaftigkeit in den romanischen Literaturen der Frühen Neuzeit

(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)

Do 18-20

Raum B 401

Beginn: 23.04.2009

Die Vorlesung steht allen Studierenden der Fächer Italienisch, Französisch und Spanisch offen. Sie befasst sich mit einer stoischen Kerntugend, der Standhaftigkeit, deren Rolle und Entwicklung in verschiedenen Diskurstaditionen der Frühen Neuzeit

aufgezeigt werden soll. Betroffen sind unter anderem die Liebeslyrik (Bembo, Tasso, Sponde, Quevedo), die Essayistik (Montaigne) und das Märtyrerdrama. Sie werden vor dem Hintergrund neostoischer Traktate betrachtet (z. B. von Justus Lipsius). Ausgewählte Textpassagen werden mit deutschen Übersetzungen zugänglich gemacht. Eine persönliche Anmeldung per Mail ist nicht erforderlich.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual: Italienisch
Master Romanistik trilingual: Französisch

Prof. Dr. K. Westerwelle

[096019] Renaissancelyrik

(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Di 12-14

Raum

Beginn: 21.04.2009

Ziel der Vorlesung ist es, Kenntnisse zu den Werken und Dichtern des 16. Jahrhunderts, den *rinascimentalen* Formen der Dichtung und zur Verbindung von höfischer politischer Kultur und Literatur in Italien und Frankreich zu vermitteln. Die exemplarische Vorstellung von Gedichtanalysen soll die Studierenden zur eigenständigen Analyse von Texten anregen und befähigen. Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt auf den Bildtheorien, den Konzepten von Anschaulichkeit und dem Austausch der Künste im Prinzip des *ut pictura poesis*.

Zwischen Italien und Frankreich besteht im 16. Jahrhundert – auch aufgrund der Italienkriege, die das französische Königshaus gegen Mailand und Rom führte – ein reger kultureller Austausch. Francesco Petrarca (1304-1374) moralphilosophische Schriften treten hinter den *Canzoniere* zurück, das Sonett fasst über seinen Einfluss in Frankreich Fuß; seine Lyrik hat formal-stilistisch und auch in der spirituell-hierarchischen Liebe zwischen dem Liebenden und der Geliebten Modellfunktion (vgl. Petrarkismus, Antipetrarkismus). Die erkenntnistheoretischen Prämissen der Lyrik in ihrem Verhältnis zum Sinnlichen und Unsichtbaren gewinnen in der kritischen Auseinandersetzung mit der neuplatonischen Philosophie Kontur, die Marsilio Ficino sowohl in Italien als auch in Frankreich einflussreich vermittelt. Zu den Dichtern, die vorgestellt werden sollen, gehören Francesco Petrarca, Ariosto, Francesco Berni, Giordano Bruno, Pierre de Ronsard, Joachim Du Bellay und Philippe Desportes.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual: Italienisch

Dott. G. di Stefano

096588 Il comico nella letteratura italiana

Di 16-17

Raum A 006

Beginn: 21.04.2009

Nelle trattazioni estetiche tradizionali il comico occupa un posto generalmente marginale. Ciò non sorprende: se l'arte è tradizionalmente ricerca della perfezione, contraddistinta dalla trinità di valori: Bello, Buono e Vero, il comico appare come il suo antipodo, presentandosi come il dominio dell'imperfezione e della deviazione dalla norma, che mette a confronto il bello con il suo contrario, il brutto, l'ideale con il reale, il grande con il piccolo. Sua anima è il contrasto, la discordanza. Se però cerchiamo

di definire in che cosa consiste il comico, ogni definizione si rivela insoddisfacente perché non esauriente. Ha scritto Umberto Eco: "Il comico è una faccenda difficile, a capirlo si è risolto il problema dell'uomo in questa terra." Il corso di questo semestre propone un ideale viaggio attraverso vari aspetti del comico nella letteratura italiana, partendo dalla poesia burlesca del Duecento per arrivare sino a Dario Fo e il suo teatro. I partecipanti riceveranno nella prima seduta un "reader" con i testi che verranno di volta in volta trattati.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

P.C. Doering

096592 Machiavellis politisches Schrifttum

Di 10-12

Raum B 104

Beginn: 15.04.2009

Gesandtschaften zu König Ludwig XII. von Frankreich, Kaiser Maximilian I., Papst Julius II. und Cesare Borgia lassen Niccolò Machiavelli zu einem herausragenden Beobachter der politischen Prozesse seiner Zeit werden. Als er 1513 beschuldigt wird, an einer Verschwörung gegen die Medici beteiligt gewesen zu sein, verliert er seine politischen Ämter und zieht sich auf sein Landgut Sant'Andrea bei San Casciano zurück. Hier verfasst er mit dem *Principe* und den *Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio* jene Werke, die aufgrund der in ihnen vorgenommenen Trennung von Ethik und Politik einen radikalen Bruch mit der Tradition christlich-metaphysischer Staatstheorie vollziehen.

Die historische Situation von Florenz zu Beginn des 16. Jahrhunderts, Machiavellis politische Erfahrungen, sein daraus abgeleitetes Menschenbild, in dessen Zentrum die Begriffe „ambizione“ und „virtù“ stehen, sowie der Einfluss der Fortuna auf das menschliche Handeln sollen ebenso Thema des Proseminars sein wie die mit dem Stichwort „Machiavellismus“ verbundene Rezeptionsgeschichte.

Die Lektüre des *Principe* wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt; zur Einführung empfohlen sei August Buck, *Machiavelli*, Darmstadt 1985.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail in der vorlesungsfreien Zeit an pia.doering@uni-muenster.de.

P.C. Doering

096607 Das Romanwerk Antonio Tabucchis

Mi 8-10

Raum B 104

Beginn: 15.04.2009

Antonio Tabucchi gilt als herausragender Vertreter der zeitgenössischen italienischen Erzählliteratur. In dem Maße, in dem er die scheinbare Eindeutigkeit der Dinge und die Verlässlichkeit des Wissens zugunsten ihrer Komplexität in Frage stellt, problematisiert er auch die Möglichkeiten und Grenzen des Erzählens. Das Proseminar möchte anhand dreier ausgewählter Texte einen Einblick in Tabucchis Romanwerk geben und zeigen, wie facettenreich der Autor mit der Gattung spielt: Ausgehend von dem wohl bekanntesten, mit Marcello Mastroianni in der Titelrolle verfilmten Roman *Sostiene Pereira. Una testimonianza* (1994), setzen wir die Lektüre mit *La testa perduta di Damasceno Monteiro* (1997) fort, einem Roman, der Muster traditioneller Detektivgeschichten aufnimmt und hinterfragt. Bei *Si sta facendo sempre più tardi* (2001) handelt es sich schließlich um einen „Romanzo in forma di lettere“.

Gemeinsam wollen wir die von Tabucchis Narrativik aufgeworfenen Fragen nach Identität und Zeit, nach Figurenkonzeption und Erzählsituation erörtern sowie intertextuellen und intermedialen Verweisen nachgehen.

Die Textkenntnis der genannten Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt. Die Anmeldung erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an pia.doering@uni-muenster.de.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft;

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

096611 Die Dichtung des „Dolce stile novo“

Mi 14-16

Raum B 401

Beginn: 22.04.2009

Nach dem Beginn der europäischen Lyrik mit den *trovatori* und nach der sizilianischen Schule (bis zum Tod von Friedrich II. im Jahr 1250) setzt sich vorwiegend in den oberitalienischen Städten und an den Höfen, z.B. in Bologna und Firenze, eine neue lyrische Sprechweise durch, die, dem hierarchisch-symbolischen Modell und Ritual der *fin'amors* verpflichtet, neue Figuren des *amor cortese* erfindet.

Das Proseminar ist als eine Einführung in die Lyrik des *Due-* und *Trecento* und damit als Überblick über die frühe italienische Lyrik, ihre wichtigen Vertreter und ihre maßgeblichen Konzepte der Amorbildlichkeit, des Frauenlobs, der *gentilezza* geplant. Im Mittelpunkt steht das Frühwerk Dante Alighieris, *La Vita nuova*, das zwischen 1292-1293 entstanden ist und einen autobiographischen Weg schildert, der von der durch Amor bewirkten visionären Begegnung mit der Frauenfigur Beatrice, die – wie ihr Name sagt – zur Glückseligkeit führt, bis zur Verschriftlichung dieser Erfahrung verläuft. Die besondere Situation Dantes in der Inanspruchnahme des „neuen süßen Stils“ werden wir im Rückgriff auf unmittelbare Vorläufer, wie z.B. Guido Guinizzelli, und Zeitgenossen wie Guido Cavalcanti sowie durch kurze Exkurse in die poetologische, sprach- und literaturgeschichtliche Schrift *De vulgari Eloquentia* erarbeiten.

Zur Anschaffung und Einarbeitung empfohlen:

Dante, *Vita nuova*, introduzione di Giorgio Petrocchi, commento di Marcello Cicuto, Milano (Rizzoli) 1984.

- *Vita nova – Das neue Leben*, übersetzt und kommentiert von Anna Coseriu und Ulrike Kunkel, München 1988 (vergriffen).

Zur Einarbeitung:

Hugo Friedrich, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main 1964.

Enrico Malato, *Dante*, Roma 1999, S. 69-104 (Gli inizi dell'attività letteraria: *Le Rime della giovinezza* e *La Vita nuova*).

Prof. Dr. T. Leuker

096626 Italienische Historiendramen von Manzoni bis Pirandello

Mi 16-18

Raum B 104

Beginn: 22.04.2009

Gegenstand des Hauptseminars sind Historiendramen des 19. und 20. Jahrhunderts. Wir beginnen mit den beiden Theaterstücken Alessandro Manzonis, *Adelchi* und *Il conte di Carmagnola*. Ich behalte mir vor, die Kenntnis beider Werke in der ersten

Sitzung des Seminars abzu prüfen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung sollen Tragödien aus der Romantik und dem Dekadentismus (z. B. Gabriele D'Annunzio, *Francesca da Rimini*) analysiert werden, bevor abschließend Luigi Pirandellos *Enrico IV* erörtert werden wird, ein Stück, das die Konventionen des Historiendramas in vielfacher Hinsicht zu überwinden scheint.

Perspektiven, aus denen die zu behandelnden Stücke betrachtet werden sollen, sind u. a.: das Verhältnis zwischen Historiendrama und Historiographie, Wahrheit und Fiktionalisierung; die Stellung einzelner Dramen zu den Regelpoetiken (Aristoteles, Horaz, Boileau), der kulturelle Horizont der betroffenen Autoren (z. B. Orientierung an ausländischen Vorbildern), die politische Dimension der Schauspiele; die Umsetzung und Problematisierung der Maxime „*historia magistra vitae*“ in den Dramen; die Fortune historischer Stoffe im Musiktheater.

Voraussetzung für einen Scheinerwerb sind ein Referat und eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten. Die Anmeldung per Mail ist obligatorisch (tobias.leuker@uni-muenster.de). Ein Seminarplan mit Themenvorschlägen wird spätestens Anfang April an die angemeldeten Studierenden verschickt werden.

PD Dr. T. Kuhnle

097641 Italo Svevo

Mi 12-14

Raum B 305

Beginn: 15.04.2009

Hector Aron, genannt Ettore Schmitz, wurde 1861 in der zu Österreich-Ungarn gehörenden Hafenstadt Triest geboren. Die Familie seines Vaters, Francesco Schmitz, der als selbständiger Kaufmann in der für die Doppelmonarchie so bedeutenden Hafenstadt arbeitete, stammte aus Österreich. Der ausgebildete Kaufmann Ettore Schmitz arbeitete zunächst unter dem Pseudonym Ettore Samigli als Journalist und erfolgloser Schriftsteller. Als das Unternehmen seines Vaters in Konkurs ging, musste Ettore als Bankangestellter zum Unterhalt der Familie beitragen. Der ungeliebte Brotberuf sollte ihn jedoch nicht daran hindern, seine literarischen Neigungen weiter zu verfolgen. Die beiden ersten Romane – *Una vita* und *Senilità* – veröffentlichte er – auf eigene Kosten – unter dem Pseudonym Italo Svevo. Doch die Kritik nahm keine Notiz davon. Für Ettore Schmitz, der inzwischen die Fabrik seines Schwiegervaters übernommen hatte, schien die Karriere als Literat beendet. Indes sollte ein Lehrer der Triester Berlitz-Sprachschule den Schriftsteller in ihm wieder ermutigen: James Joyce.

Nach 1918 – Triest war inzwischen italienisch geworden – betätigte sich Ettore Schmitz als Übersetzer von Freuds *Traumdeutung* und als mit der Linken sympathisierender politischer Journalist. 1923 veröffentlichte Italo Svevo *La coscienza di Zeno* (dt.: *Zeno Cosini*; später: *Zenos Gewissen*) – ein weiterer Flop, vorerst! Durch die Vermittlung von Joyce wurden seine Werke in Frankreich erfolgreich publiziert: 1927 erschien *La coscienza di Zeno* in der Übersetzung von Paul-Henri Michel. Der Erfolg sollte daraufhin auch in Italien nicht ausbleiben. Dem Unternehmer Ettore Schmitz stand nunmehr die Laufbahn eines freien Schriftstellers offen. Aber im Jahr 1928 kommt er bei einem Autounfall ums Leben.

Nach eigener Aussage machte Italo Svevo um 1910 erstmals Bekanntschaft mit der Psychoanalyse. Ein psychisch erkrankter Freund habe sich zu einer Therapie nach Wien begeben. Nach zwei Jahren sei er nahezu unverändert wieder zurückgekehrt. Mit anderen Worten: Außer Spesen nichts gewesen? Mitnichten, wie das Bekenntnis Svevos verrät: "Als Behandlungsmethode war die Psychoanalyse für mich ohne jedes Interesse. Ich war gesund, oder wenn ich krank war, liebte ich meine Krankheit vielleicht so sehr, daß ich gewillt war, sie für mich zu behalten und mit allen Kräften gegen jedermann zu verteidigen. [...] Aber die Psychoanalyse ließ mich fortan nicht

mehr los. Es wurde ihr freilich nicht schwer, mich festzuhalten, da mein Geist von nichts anderem gefesselt war."

Ab Ende Februar 2009 finden Sie Themenliste und Bibliographie unter <http://tillkuhnle.homepage.t-online.de/Aktuelles.html>

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education: Gym/Ges, LA Bk;

LA BK(BAB)

Master Romanistik trilingual: Italienisch

Master Romanistik trilingual: Französisch

Master Romanistik trilingual: Spanisch

Prof. Dr. T. Leuker

096630 Leon Battista Alberti – promotore e protagonista della letteratura italiana del Quattrocento

Fr 8-10

Raum B 305

Beginn: 24.04.2009

Il seminario si occuperà di una delle figure cruciali dell'Umanesimo fiorentino, Leon Battista Alberti. Tra il vastissimo *corpus* delle sue opere, ci interesseranno soprattutto quelle scritte in volgare. Oggi, Alberti è noto soprattutto come architetto e autore di scritti teorici dedicati alle arti figurative; senza trascurare questa parte della sua personalità, ci concentreremo sulle iniziative culturali che l'umanista svolse nel campo della poesia – il *Certame coronario*, il rinnovo del genere bucolico –, e sui suoi dialoghi morali, redatti in toscano nonostante i loro titoli latini (*Theogenius*, *Profugiorum ab aerumna libri*). Inoltre, non mancheremo di affrontare i *Libri della famiglia*, uno dei testi più fortunati dell'autore.

Per poter aspirare a uno „Schein“ è necessario presentare una conferenza e scrivere una tesina di 20 pagine (in tedesco o italiano). È obbligatoria l'iscrizione per posta elettronica (tobias.leuker@uni-muenster.de). Una bibliografia e una lista di temi saranno disponibili a fine marzo.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

BA –BK, BA-KiJu

Prof. Dr. K. Westerwelle/ Prof. Dr. A. Arweiler

[096152] Examens- und Doktorandenkolloquium

(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Mi 18-20

Raum B 105

Beginn: 22.04.2009

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Magisterarbeiten, Examensthemen und Promotionsprojekte debattiert.

Im vierzehntägigen Wechsel findet die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. A. Arweiler statt. Anhand von ausgewählten Texten aus den *Essais* von Michel de Montaigne soll das Thema der Rezeption der Antike in der Renaissance vertieft werden. Die erste gemeinsame Sitzung findet am 22. April 2009 statt.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[096171] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum (Herbst 2009)
für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mo 16-18 Raum B 401 Beginn: 20.04.2009

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

BA-KiJu

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[096186] Vorlesung: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Do 14-16 Raum B 401 Beginn: 23.04.2009

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremd-

sprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: L'Albatros, Rimbaud: Le dormeur du val, Cassola: La ragazza di Bube, Fabra i Sierra: La memoria de los seres perdidos], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Verwendbarkeit:

Master of Education: Modul II

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

096645 Lyrik im Italienischunterricht

Mo 12-14

Raum B 401

Beginn: 20.04.2009

Lyrische Texte werden oft von denjenigen, die sich mit ihnen beschäftigen wollen bzw. sollen, als „dunkel“ oder schwer verständlich charakterisiert. Dieses Phänomen beobachtet man sowohl im muttersprachlichen als auch im fremdsprachlichen Unterricht. Eine weitere Zugangsschwierigkeit ergibt sich nach Werner Arnold daraus, dass die Wirkung eines Gedicht als eine individuelle Seins- und Welterfahrung auf eine in ihren Voraussetzungen inhomogene Gruppe an einer vorbestimmten Stelle des aufgefächerten Schulvormittags kaum eingeschätzt werden kann.

Trotzdem ist die Arbeit mit lyrischen Texten im Unterricht eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten. Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Bitte kopieren und lesen Sie die Texte, die ab 26. März 2009 im Handapparat im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht in einem Ordner gesammelt sind.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

SPRACHPRAXIS

Grammatikübungen

Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingual: Französisch

Master Romanistik trilingual: Spanisch

N.N.

200796 Italienische Grammatik I (4-stündig)
Mo 12-14 + Mi 10-12 Raum B 410+B 301
Beginn: 15.04.2009

Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

B. Argenton

096650 Italienische Grammatik II (4-stündig)
Mo 16-18 + Do 10-12 Raum F 9 Beginn: 16.04.2009

Übersetzungsübungen

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual: Französisch

Master Romanistik trilingual: Spanisch

Dr. E. Prasuhn

096664 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Mi 12-14 Raum B 401 Beginn: 15.04.2009

Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik im ersten oder zweiten Studienjahr, die bereits über Kenntnisse der italienischen Sprache verfügen. Anhand der zu übersetzenden Texte werden die unterschiedlichen Strukturen beider Sprachen erarbeitet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, auch schwierige Texte zu verstehen und dem Stil der Vorlage entsprechend ins Deutsche zu übersetzen.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof bei der Bibliotheksaufsicht.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (15.07.2009)

Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096679 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Mi 12s.t.-13.30

Raum B 111

Beginn: 22.04.2009

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Imperativ; Passato prossimo; Imperfetto; Trapassato prossimo; Konditional. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096683 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 10-12

Raum B 111

Beginn: 22.04.2009

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

096698 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Do 14-16

Raum A 006

Beginn: 23.04.2009

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico). I testi verranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Verwendbarkeit: Master Romanistik trilingual: Italienisch
 Master Romanistik trilingual: Spanisch
 Master Romanistik trilingual: Französisch
 Master of Education

Dott. G. di Stefano

096702 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
 Di 14-16 Raum A 006 Beginn: 21.04.2009

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Mündliche Kommunikation/Lettura Critica

Verwendbarkeit:
 LPO 98/MPO 97: fakultativ BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
 LPO 2003: Gym/Ges:fakultativ

Dott. G. di Stefano

096717 Mündliche Kommunikation II/Lettura critica
 Do 16-18 Raum A 006 Beginn: 23.04.2009

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Durante il semestre estivo verranno letti i racconti di Antonio Tabucchi riuniti nel volume *Piccoli equivoci senza importanza*, pubblicato nel 1985. Nato vicino a Pisa nel 1943, Tabucchi è tra i narratori italiani più significativi emersi negli ultimi decenni del 1900. Con il romanzo *Sostiene Periera* (1994) Tabucchi, attualmente professore di letteratura portoghese all'Università di Siena, ha raggiunto anche una grande notorietà internazionale. Nei suoi romanzi e racconti una consapevolezza moderna dell'ambiguità e fragilità della nozione di realtà si combina con una sottile ed elaborata trama di riferimenti intertestuali, che moltiplica come in un palinsesto i livelli di lettura. Il titolo della raccolta ha valore programmatico, perché – secondo l'autore – sono spesso gli equivoci, i malintesi, anche più insignificanti, a mettere in crisi la nostra fiducia nell'apparenza solida e rassicurante della realtà.

Literatur:

Antonio Tabucchi, *Piccoli equivoci senza importanza*, Feltrinelli, Milano.

Gli interessati che vogliono ordinare il libro (costo circa € 7) tramite la Italienische Abteilung sono pregati di iscriversi in apposite liste presso la Segreteria dell'Italienische Abteilung (Frau Otte) **entro il 15 marzo**. Iscrizioni dopo questa data potranno essere prese in considerazione solo in casi eccezionali.

Voraussetzungen:

Partecipazione al corso di Conversazione / Mündliche Kommunikation I.

Conversazione

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096721 Conversazione

Do 18-19

Raum A 006

Beginn: 23.04.2009

Questo corso, rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italienische Grammatik II", vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che verranno discussi di volta in volta e che verranno introdotti dai partecipanti con una breve relazione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Schriftliche Kommunikation/ Composizione in Italiano

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

096736 Schriftliche Kommunikation / Composizione in Italiano

Mi 14-16

Raum B 111

Beginn: 22.04.2009

Scopo principale del corso è migliorare la propria capacità attiva di esprimersi per iscritto. Nelle singole sedute verranno esercitati diversi tipi di testo facendo attenzione al lessico relativo (lettera formale e informale, sintesi e riassunto, descrizione di un oggetto o persona, articolo di giornale, ecc.). Presupposto per il conseguimento di uno "Schein" è la partecipazione continua e attiva, che implica anche l'assunzione e lo svolgimento regolare di compiti per casa. **Anmeldung** in der 1. Sitzung

Commento di testi

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: fakultativ

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education

Master Romanistik trilingual: Italienisch

Master Romanistik trilingual: Spanisch

Master Romanistik trilingual: Französisch

Dott. G. di Stefano

096740 Schriftliche Kommunikation/Commento di testi

Di 18-20

Raum A 006

Beginn: 21.04.2009

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi anche complessi e a carattere letterario. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o di altro genere, proposti anche dagli studenti, sui quali i partecipanti svolgeranno, per iscritto o oralmente, esercizi d'interpretazione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	2. Romanische Sprache	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003:	2. Romanische Sprache	Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

Turnus: Kurs I jeweils im WS, Kurs II jeweils im SS

N.N.

096755 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II/
Italienisch für Romanisten II
Mo 10-12 Raum B 401 Beginn: 20.04.2009

N.N.

200781 Italienisch für Italianisten – Propädeutik
(Kompaktkurs vor Semesterbeginn – Grundkenntnisse erforderlich)
Für Studierende, die im Sommersemester ihr Studium im Fach Italienisch aufnehmen, ist der C-Test obligatorisch (Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Raum B 403).
Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse spzwww.uni-muenster.de verfügbar.
Studierende, die 30-50 Punkte im Test erreichen, besuchen den Kurs „Propädeutik Italienisch“.
Die Termine für den C-Test und das Propädeutikum werden durch Aushänge im Sprachenzentrum und in der Italienischen Abteilung rechtzeitig bekannt gegeben.

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	2. Romanische Sprache	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003:	2. Romanische Sprache	Master Romanistik trilingual: 3. Sprache, Modul 5

G. Cârstea, M.A.

096760 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II/
Rumänisch für Romanisten II
Mo 14-16

G. Cârstea, M.A.

096774 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III/
Rumänisch für Romanisten III
Mo 16-18

SPANISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora

Im Sommersemester 2009 findet keine Einführungsveranstaltung statt!

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.
Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	BA-2Fach, BA-BK/FBJE:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Aufbaumodul Phil. Grundwissen
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissen- schaft

Prof. Dr. Vilar-Sánchez

096793 Übersetzungsrelevante Textbeschreibung anhand der
Mikrofunktionsanalyse
Do 16-18 Raum B 111 Beginn: 16.04.2009

Prof. Dr. T. Leuker

096789 Constantia – Das Lob der Standhaftigkeit in den romanischen Litera-
turen der Frühen Neuzeit (1500-1650)
Do 18-20 Raum B 401 Beginn: 23.04.2009

Der Kommentar zu dieser Vorlesung, die eine Aufgeschlossenheit für mehrere ro-
manische Literaturen verlangt und in der Studierende der Hispanistik sehr willkom-
men sind, findet sich am Beginn des Abschnitts "Italienische Philologie" des kom-
mentierten Vorlesungsverzeichnisses.

EINFÜHRUNG IN DIE SPANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA: Grundlagenmodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Literaturwissenschaft

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. Zur Einführung: Christoph Strosetzki, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

Voraussetzungen für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

U. Schaub

096812 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Do 12-14 s.t. Raum Ü5 (F-Haus) Beginn: 07.05.2009

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK: Aufbaumodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Literaturwissenschaft

Ohne Teilnahme an der „Einführung in die Literaturwissenschaft“ ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

M. Baxmeyer

096831 ¿Literatura futbolera?
Di 12-14 Raum wird noch bekannt gegeben
Beginn: 14.04.2009

Annäherungen an das populäre Kulturphänomen „Fußball“ in der spanischen und lateinamerikanischen Erzählliteratur.

Ob Fußball eine „Kunst“ sei, daran scheiden sich die Geister. Dass Fußball in Spanien und Lateinamerika ein wichtiger Bestandteil der *cultura popular* ist, wird dagegen niemand in Zweifel ziehen. In einem kapitalistischen Literaturbetrieb verwundert es wenig, dass auch die Literatur den Fußball für sich entdeckt hat. Anerkannte Autoren wie Javier Marías, Manuel Vázquez Montalbán oder Eduardo Galeano haben sich bereits an der „Vermählung“ des populären Sports mit erzählerischer Literatur versucht, und das Phänomen weitet sich aus.

Wer allerdings Fußball und Erzählliteratur „zusammenbringen“ möchte, steht vor nicht wenigen Schwierigkeiten: Taugt ein Spiel, das 90 Minuten dauert, tatsächlich für einen voluminösen Roman? Welche Sprache ist zu wählen bei der Darstellung eines Ereignisses, das im wesentlichen sprachlos abläuft? Wo steht der Fußball im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft und Politik? Der Literaturwissenschaft bietet sich mit der *literatura futbolera* die seltene Möglichkeit, das Entstehen neuer narrativer Ausdrucksformen nachzuvollziehen, noch während der Prozess andauert. Die *Literatura futbolera* ist fast so etwas wie ein *öffentlichen literarisches Experiment*: Unterschiedliche Gattungen, Formen und Verfahren werden auf ihre Tauglichkeit hin überprüft, um ein neues *Sujet* zu erfassen.

Das Seminar wird Beispiele der *literatura futbolera* analysieren und miteinander in Beziehung setzen, um unter anderem zu überprüfen, inwieweit man tatsächlich von einer eigenen Literatur mit erkennbaren formalen und sprachlichen Charakteristika sprechen kann. Neben der Arbeit an den Primärquellen werden Grundkenntnisse in der Narrativik sowie Fertigkeiten der kulturwissenschaftlichen Analyse von Phänomenen der *cultura popular* vermittelt. Besonderes Augenmerk gilt den sogenannten literarischen Klein- und Kleinstformen.

Als Grundlage des Seminars dient folgende **Literatur**:

- Aguilar, Luis Miguel, *Cuentos de fútbol (2)*, Madrid (Alfaguera) 1998.
- Fontanarrosa, Roberto, *Cuentos de fútbol argentino*, Buenos Aires (Alfaguera) 1997.
- Fontanarrosa, Roberto, *Puro fútbol*, Buenos Aires (Edición de la Flor) 2000.
- Galeano, Eduardo, *El fútbol a sol y sombra*, Madrid (Siglo Veintiuno de España) 2003.
- Montalbán, Manuel Vázquez, *Fútbol. Una religión en busca de un Dios*, Barcelona (Debate) 2005.

Des Weiteren wird zu Seminarbeginn **folgende Lektüre vorausgesetzt**:

- Jolles, André, *Einfache Formen*, Tübingen (Niemeyer) 1982

Eine gesonderte Anmeldung zum Seminar ist nicht erforderlich.

Dr. A. Pauly

096827

La Anti-España

Di 14-16 Uhr

Raum B 104

Beginn: 21.04.2008

Tras un breve repaso histórico a las circunstancias que condujeron al derrumbe de la Segunda República y a la victoria franquista al finalizar la Guerra Civil (1936-1939) nos dedicaremos a las actividades culturales y especialmente literarias por parte de quienes lucharon por la República considerados por la Dictadura como representantes de la *Anti-España*. La visión de España de los llamados vencidos que permanecieron en el país y de los que lo abandonaron para luchar desde el

destierro por el conocimiento y la difusión del patrimonio cultural de España cuestionado o sencillamente silenciado por la política cultural franquista será un tema fundamental de esta clase impartida en español y alemán, dirigida, por lo tanto, a estudiantes con un nivel intermedio de conocimiento de español. Se analizarán y comentarán narraciones, poesías y fragmentos pertenecientes a obras de Luis Martín-Santos (*Tiempo de silencio*), Juan Goytisolo (*Señas de identidad*), Ana María Matute (*Historias de la Artamila*), Rafael Sánchez Ferlosio (*El Jarama*), Miguel Delibes (*Cinco horas con Mario*), Max Aub (*Enero sin nombre*) y León Felipe (*Ganarás la luz*).

En la primera sesión se repartirán tanto los textos recogidos en un manual preparado para esta clase como una bibliografía y una recopilación de los temas que habrán de ser presentados en clase por los estudiantes. La participación requiere una inscripción mediante correo electrónico (paulya@uni-muenster.de).

Literatura recomendada:

- Broué, Pierre/E. Témine, *Revolution und Krieg in Spanien. Geschichte des spanischen Bürgerkrieges*. 2 Bde. Frankfurt: Suhrkamp 1982.
- *El exilio literario español de 1939*. Actas del Primer Congreso Internacional (Bellaterra, 27 de noviembre - 1 de diciembre de 1995). 2 vols. Edición de Manuel Aznar Soler. Barcelona: Gexel 1998.
- Neuschäfer, Hans-Jörg, *Macht und Ohnmacht der Zensur. Literatur, Theater und Film in Spanien (1936-1979)*. Stuttgart: Metzler 1991.

C. Rivero

097603 Miguel de Cervantes
Mo 16-18 Raum A 0020 Beginn: 20.04.2009

C. Rivero

097618 G. Torrente Ballester
Di 12-14 Raum A 0020 Beginn: 14.04.2009

En este seminario se tratará la obra *Los gozos y las sombras* de Gonzalo Torrente Ballester.

U. Schaub

097660 Neuere argentinische Literatur
Mi 16-18 (s.t.) Raum Ü5 Beginn: 06.05.2009

Der wohl bekannteste argentinische Mythos erzählt vom Leben der Gauchos in den Weiten der argentinischen Pampa. Der Gaucho ist der zentrale Held der argentinischen Literatur im 19. Jahrhundert – unter anderem der Erzählung „El matadero“ des Politikers **Esteban Echeverría**. Zweites zentrales literarisches Thema im 19. Jahrhunderts ist der Gegensatz zwischen Zivilisation und Barbarei, thematisiert insbesondere in dem aus der „Einführung in die Literaturwissenschaft“ bekannten, die argentinische Identität begründenden Roman *Facundo*, der wiederum von einem Politiker verfasst wurde, nämlich dem späteren argentinischen Präsidenten **Domingo Faustino Sarmiento**. Die argentinische Avantgarde-Bewegungen ab den 1920er Jahren prägt einerseits die *Gruppe Florida*, die vom spanischen *Ultraísmo* beeinflusst ist, und deren bekanntester Vertreter **Jorge Luis Borges** ist. Andererseits prägt sie die nach dem gleichnamigen Arbeiterviertel benannte *Gruppe Boedo*, die vor allem vom russischen Realismus beeinflusst wurde und deren bedeutendster Repräsentant **Roberto Arlt** ist. Zahlreiche berühmte Kurzgeschichten von phantastisch bis kriminalistisch und von realistisch bis

idealistisch verfassen neben Echeverría und später auch Borges und Arlt dann auch **Adolfo Bioy Casares, Silvina Ocampo, Ernesto Sábato und Julio Cortázar** (der großen Einfluss auf die lateinamerikanischen Autoren des *Boom* haben soll). Das Seminar befasst sich also mit argentinischer Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts und zwar insbesondere mit Kurzgeschichten. Die Kurzgeschichten sollen von allen Studierenden vorbereitet werden, sodass der Gegenstand der Referate allen Teilnehmern bekannt ist und eine gemeinsame Diskussion ermöglicht. Welche Werke im Seminar definitiv behandelt werden, entscheidet sich auch auf Grund der tatsächlichen Teilnehmerzahl in der ersten Veranstaltung. Allen, die sich gerne frühzeitig in das Thema einlesen möchten, sei folgende Sammlung empfohlen:

Olguín, Sergio S. (Hrsg.): *Los mejores Cuentos Argentinos*, Buenos Aires: Alfaguara 1999.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	BA-2Fach, BA-BK/FBJE
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Prof. Dr. P. M. Cátedra

096846 La autoridad de la letra: prácticas cautivas de escritura y oralidad en España del Siglo de Oro
Mo 14-16 Raum B 104 Beginn: 20.04.2009

Programa:

0 Introducción al curso

I Norma y poder del texto

1. Metamorfosis por el libro: lectura religiosa y de ficción en las librerías del pueblo
2. Referentes educativos y control de sus medios.
Literatura primaria del didactismo.
Literatura secundaria del didactismo.

II Texto como defensa y memoria textualizada

1. La autoridad del impreso
2. Del escrito a la biblioteca de la memoria

III Libros y prácticas cautivas

1. Oralidad y escritura en comunidades textuales de la Edad Moderna.
2. Libros de cautivos.

Nota bene: Los textos que se comentarán en clase, la mayoría de difícil acceso o bien inéditos aún, se facilitarán en ediciones preparadas al efecto y para uso exclusivo en el curso.

Anmeldung zu diesem Kurs bitte an: catedra@usal.es

Prof. Dr. Strosetzki

096850 Miguel de Cervantes
Di 12-14 Raum B 401 Beginn: 21.04.2009

Thematisiert werden vor allem Cervantes' "Don Quijote" und seine "Novelas ejemplares". Daneben soll ausführlich die Rezeption des "Don Quijote" in der Weltliteratur betrachtet werden. Zur einführenden Lektüre wird empfohlen: Chr. Strosetzki, Miguel de Cervantes. Epoche - Werk - Wirkung, München 1991. Exemplare dieses Buches können über das Sekretariat der Spanischen Abteilung zu einem Sonderpreis erworben werden. Vorbereitend sollten im "Don Quijote" selbst die erste und die dritte Ausfahrt gelesen worden sein.

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

096865 Die spanische Romantik
Do 16-18 Raum HS 18 Beginn: 16.04.2009

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	Master of Education
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Master "Romanistik trilingual"
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	

Prof. Dr. P. M. Cátedra

096870 De la caballería real a la caballería cortesana: el sueño caballeresco de Don Quijote
Mo 16-18 Raum B 104 Beginn: 20.04.2009

Programa:

- I. La caballería de papel en el siglo XVI: De la ficción a la metáfora del enfrentamiento
 - II. La caballería interior y la puesta en escena de la caballería en el siglo XVI.
 - III. La caballería real en tiempos de Alonso Quijano.
 - IV. Cervantes y el sueño caballeresco.
- Textos de estudio y lectura obligatoria:
- A. Materiales gráficos.
 - B. Ficción caballeresca de los siglos XIV-XVI (*Amadís de Gaula* y el modelo caballeresco). *Amadís de Gaula*, ed. Juan Manuel Cacho Bleuca, ed. Cátedra. 2 vols.
 - C. Textos técnicos del siglo XVI.
 - D. Relaciones de fiestas (siglos XV-XVI).
 - E. Documentos históricos del siglo XVI.
 - F. *El Quijote*.

Nota bene: Algunos de estos textos, de difícil acceso o bien inéditos aún, se facilitarán en ediciones preparadas al efecto.

Anmeldung zu diesem Kurs bitte an: cadetra@usal.es

PD Dr. M. Peters

096884 Die mexikanische Revolution in Literatur und Film
Do 12-14 Raum S6 Beginn: 23.04.2009

Mexiko richtet den Blick zur Zeit verstärkt auf zwei im Jahr 2010 anstehende Feierlichkeiten: das Bicentenario der Unabhängigkeitserklärung vom Mutterland Spanien und das Centenario der Revolution. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die mexikanischen Intellektuellen dem mythisch behafteten Festdiskurs von Regierungsseite einen kritischen Diskurs entgegenstellen, welcher die Revolution – wie beispielsweise in Carlos Monsiváis Bezeichnung derselben als „revolufia“ – ihres mythischen Pathos entkleidet.

Ziel des Seminars ist es, die Revolution in Literatur und Film im 20. Jahrhundert zu analysieren. Ausgehend vom mexikanischen Revolutionsroman wird über die Analyse der Revolution im Film der Bogen gespannt bis hin zum aktuellen Festdiskurs und dem kritischen Gegendiskurs der Intellektuellen.

Für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit erforderlich. Ein Teilnahmenachweis kann durch regelmäßige aktive Teilnahme und ein Kurzreferat erworben werden. Eine Anmeldung per Email unter petermi@uni-muenster.de ist obligatorisch, entbindet jedoch nicht von einer zusätzlichen Anmeldung über Quispos. Bitte beachten: Das Seminar ist für Master-Studierende, Lehramts-Studierende (LPO 98 und 2003) sowie Magister-Studierende geöffnet.

Prof. Dr. T. Leuker

096899 Arcipreste de Hita – El libro de buen amor
Do 14-16 Raum B 111 Beginn: 23.04.2009

Das Hauptseminar widmet sich einem der facettenreichsten und rätselhaftesten Werke der spanischen Literatur des Mittelalters, dem *Libro de buen amor* des Arcipreste de Hita, in dem Fabulierlust eine merkwürdige Synthese eingeht mit lehrhaften Elementen, die einen tiefen Einblick in die Kultur der Epoche gewähren. Zu Beginn der Veranstaltung werden wir uns mit der komplexen und von (bewusst geschaffenen?) Widersprüchen ge(kenn)zeichneten Architektur des Textes beschäftigen. Im Anschluss daran soll die vertiefte Betrachtung einzelner Episoden unter Einschluss verwandter Schriften erfolgen. Für das Ende des Seminars ist ein Blick auf die Fortune des Textes geplant, der der spanischen Literatur so charakteristische Figuren wie die Kupplerin Trotaconventos, eine Vorläuferin der Celestina, schenkte.

Wir lesen das Werk in der von Alberto Blecua herausgegebenen, vorbildlich kommentierten Taschenbuchausgabe des Verlagshauses Cátedra (*Letras hispánicas*), die im spanischen Buchhandel für 10,10 € erhältlich ist. Die Lektüre der ersten 50 Seiten der Dichtung wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. In der Modulabschlussprüfung wird die Kenntnis des gesamten *Libro de buen amor* (einschließlich einiger, noch zu benennender Referenztexte) verlangt. Voraussetzung für den Scheinerwerb sind ein Referat und eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten Länge. Anmeldungen ab sofort per Mail (tobias.leuker@uni-muenster.de). Eine Liste mit Referatsthemen wird Anfang April an die bis dahin angemeldeten Studierenden verschickt werden.

Dr. A. Close

097675 La repercusión del Quijote en la literatura y el pensamiento posterior
Blockseminar, voraussichtlich Ende September

Das Blockseminar wird von Dr. Anthony Close, der an der University of Cambridge lehrt, abgehalten. Forschungsschwerpunkte von Dr. Anthony Close sind das Siglo de Oro und im Speziellen Cervantes. Dr. Anthony Close ist Mitglied der "Asociación del

Siglo de Oro" (AISO).

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK:

LPO 2003 Gym/ Ges:

Hauptstudium

Vertiefungsmodul

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Literaturwissenschaft

Dr. I. Hernández

096922 Novela corta española del Siglo de Oro: origen y evolución del género
Di 16-18 Raum A 006 Beginn: 14.04.2009

El seminario pretende ofrecer una visión amplia de cómo el género de la novela corta (*Novelle*) se desarrolló en la literatura española partiendo de modelos románicos anteriores, para configurarse en ella como uno de los géneros más productivos de la prosa. Olvidada durante mucho tiempo por la crítica literaria debido al rechazo experimentado por el género a lo largo del siglo XX, los nuevos estudios literarios en el campo de la narrativa y de la teoría de los géneros han vuelto a recuperar el concepto de «novela corta» para el público lector. En el seminario se partirá de una introducción teórica al género y a distintos autores para posteriormente analizar una selección de obras de los mismos y comprobar sobre ellas el proceso de configuración del género. Por otro lado, se ofrecerá también una visión de cómo la novela corta llegó a la literatura alemana precisamente a partir de la española, dando lugar no sólo a obras de una calidad insuperable, sino a un buen número de debates teóricos al respecto.

Obras de lectura recomendada :

- *Il Novellino. Das Buch der hundert Novellen.* Stuttgart: Reclam 1988.
- Giovanni Boccaccio, *Decamerón.* Madrid: Cátedra 1990.
- Miguel de Cervantes, *Novelas ejemplares.* Madrid: Castalia 1987.
- María de Zayas y Sotomayor, *Novelas amorosas y ejemplares.* Madrid: Cátedra 1998.
- Félix Lope de Vega, *Novelas a Marcia Leonarda.* Madrid: Cátedra 2000.
- Margarita de Navarra, *Heptamerón.* Madrid: Cátedra 1991.
- Johann Wolfgang von Goethe, *Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten.*
- Heinrich von Kleist, *Die Marquise von O.*
- Además de estas lecturas de carácter recomendado se recomendarán otros textos breves el primer día de clase.

Dr. I. Hernández

096937 Taller de traducción

Di 10-12 Raum B 111

Beginn: 14.04.2009

En este taller se analizarán los problemas más frecuentes de la traducción alemán-español a partir de una serie de textos breves que se entregarán el primer día de clase. Los ejercicios prácticos de traducción servirán, pues, como punto de partida para el análisis de errores y dará pie al estudio de problemas de carácter semántico, sintáctico, morfológico y grafemático.

U. Schaub

990029 Literaturgeschichtliches Repetitorium

Mi 18-20 s.t. Raum Ü02 (F-haus)

Beginn: 06.05.2009

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

LPO 2003 Gym/ Ges:

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

BA: Kompetenzmodul;

Literaturwissenschaft

Vertiefungsmodul

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung: in den Sprechstunden.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096941 Kolloquium

Di 18-20

Raum Bibliothek

Beginn: 21.04.2009

PD Dr. M. Peters

096960 Kolloquium

Do 14-16

Raum F9

Beginn: 23.04.2009

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096956 Kolloquium für Doktoranden

Mo 18-20 (14-täglich)

Raum Bibliothek

Beginn: 20.04.2009

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98:

LPO 2003 Gym/ Ges:

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Master of Education

Dr. S. Thiele

096975 Vorbereitung auf das BP bzw. KP (Herbst 2009) für das Fach Spanisch

Mo 14-16

Raum B 401

Beginn: 20.04.2009

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen

Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994).

Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis.* Stuttgart: Klett (2006).

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht.* Tübingen, 5., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2005).

Greenwood, Jean. *Class readers.* Oxford: Oxford University Press (1990).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

096980 Pablo Neruda im Spanischunterricht

Do 12-14 Raum B 111 Beginn 16.04.2009

Literaturunterricht ist integrierter Sprach- und Sachunterricht. Wir werden uns in diesem Seminar deshalb mit literaturtheoretischen Aspekten und der Analyse ausgewählter Gedichte Nerudas sowie mit Skármetas „*Ardiente paciencia*“ beschäftigen. In einem zweiten Schritt werden wir über die didaktische und methodische Konzeption von Literaturunterricht unter Berücksichtigung einer didaktischen Transformation fachwissenschaftlicher Überlegungen und Ergebnisse diskutieren sowie Vorschläge zu Unterrichtsreihen bzw. –stunden in der Sekundarstufe II erarbeiten. Dabei sichten wir auch unterschiedliche Möglichkeiten der Erweiterung der Sprachkompetenz.

Außerdem werden wir Möglichkeiten berücksichtigen, wie die Verfilmung des Romans „*Ardiente paciencia*“ in den Unterricht integriert werden kann.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Lektüreempfehlung zur Einführung:

António Skármeta. *Ardiente paciencia.* (El cartero de Neruda). Stuttgart: Reclam (2006)

Neruda, Pablo. *Explico algunas cosas. Prosa y versos.* Stuttgart: Reclam (2007)

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003 Gym/ Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[096186] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Do 14-16 Raum B 401 Beginn: 23.04.2009

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von

Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium	Master of Education
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	

F. Kaiser Trujillo

096994 Spanischunterricht planen: Lehrmethoden-Lernmethoden
Mo 14-16 Raum F 10 Beginn: 20.04.2009

F. Kaiser Trujillo

097000 Didaktisieren von literarischen Texten für die Sek II
Mo 16-18 Raum F 9 Beginn: 20.04.2009

J. Rohde

097622 Methoden und Medien im modernen Spanischunterricht
Mo 18-20 Raum A 0020 Beginn: 20.04.2009

Moderner Spanischunterricht zeichnet sich durch die Berücksichtigung verschiedener Methoden und den Einbezug insbesondere der neuen Medien aus. Dabei fördert und fordert er die vier im Fremdsprachenunterricht zu vermittelnden Grundfertigkeiten, das Hör- und Leseverstehen, sowie die Sprach- und Schreibfertigkeit. Er versucht darüber hinaus den individuellen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern – etwa über offene Unterrichtsformen und binnendifferenziertes Arbeiten – gerecht zu werden.

Das Seminar vermittelt Basiskompetenzen bei der Planung und Organisation von modernen Spanischstunden und richtet sich an Studierende, die einen praxisbezogenen Einblick in die Konzeption von Unterricht nehmen wollen. Die im Seminar erarbeiteten Methoden und Unterrichtsentwürfe sollen in realen Unterrichtssituationen erprobt und schließlich evaluiert werden.

Zur Vorbereitung: Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen: *Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule – Spanisch*. Frechen: Ritterbach Verlag 1999.

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 25 beschränkt. Eine Anmeldung sollte daher möglichst frühzeitig per E-Mail unter rohde.jana@yahoo.de erfolgen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

U. Schaub

096918 Erasmus und Auslandsaufenthalt
Do 9-11 Raum A 114 Beginn: 07.05.2009

Gelegenheit zur Besprechung aller Fragen, die sich aus der Bewerbung um ein Erasmus-Stipendium oder der Planung eines Auslandsaufenthaltes ergeben. Diese Veranstaltung ist nicht als Übung für eine Modulprüfung im Bachelor-Studiengang geeignet.

SPRACHPRAXIS

Ejercicios de gramática I/ Grammar I

Verwendbarkeit:		
LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK/FBJE:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Grundwissen, Vertiefungsmodul
		Sprachpraxis
		Master „Romanistik trilingual“

M. Steinko García

097015 Ejercicios de gramática I/ Grammar I
Di 12-14 Raum B 104 Beginn: 14.04.2009

Programa: Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos. El empleo correcto de las conjugaciones y los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, ese curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. **La inscripción** se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio. El certificado del C-Test es indispensable para la inscripción.

Texto: Mori, O., *El verbo. Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio: Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003.

Ejercicios de gramática II/ Grammar II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK/FBJE:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Aufbaumodul Philologisches
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Grundwissen, Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Programa: Sustantivo. Artículo. Adjetivo. Pronombres personales. Pronombres relativos.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatoria.

El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio:

- Gutiérrez Araus, María Luz (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

097020	Ejercicios de gramática II/ Grammar II		
	Mo 10-12	Raum Ü 105-106	Beginn: 20.04.2009

Dr. J. Zamora

097034	Ejercicios de gramática II/ Grammar II		
	Mo 14-16	Raum F6	Beginn: 20.04.2009

Ejercicios de gramática III/ Grammar III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	--	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	--	Master of Education (BAB): Mastermodul I A
LPO 2003 BK:	--	

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Texto obligatorio:

- Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004

El certificado *Ejercicios de gramática II* es indispensable para la inscripción.

Dr. J. Zamora

097049	Ejercicios de gramática III/ Grammar III		
	Mi 10-12	Raum F 6	Beginn: 22.04.2009

Dr. J. Zamora

097053 Ejercicios de gramática III/ Grammar III
Mi 14-16 Raum F 6

Beginn: 22.04.2009

Übersetzung Deutsch-Spanisch I/ Translation German-Spanish I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA: Grundlagenmodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Spanischkenntnisse und der bestandene C-Test. Der erfolgreiche Abschluss dieser Übersetzung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung „Deutsch-Spanisch II“.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

M. Barrado de Álvaro

097068 Übersetzung Deutsch-Spanisch I/ Translation German-Spanish I
Mo 10-12 Raum B 305 Beginn: 20.04.2009

Dr. A. Pauly

097637 Übersetzung Deutsch-Spanisch I/ Translation German-Spanish I
Mo 14-16 Raum A 006 Beginn: 20.04.2009

Übersetzung Deutsch-Spanisch II/ Translation German-Spanish II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Sprachpraxis

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltexten, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die **Anmeldung** ist verbindlich: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

097680 Übersetzung Deutsch-Spanisch II/ Translation German-Spanish II
Do 18-20 Raum B 111 Beginn: 16.04.2009

La inscripción se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio.

Prof. Dr. Vilar-Sánchez

097072 Übersetzung Deutsch-Spanisch II/ Translation German-Spanish II
Mi 14-16 Raum B 111 Beginn: 15.04.2009

Dr. A. Pauly

097087 Übersetzung Deutsch-Spanisch II/ Translation German-Spanish II
Di 16-18 Raum B 104 Beginn: 21.04.2009

M. Barrado de Álvaro

097091 Übersetzung Deutsch-Spanisch II/ Translation German-Spanish II
Di 10-12 Raum B 401 Beginn: 14.04.2009

Übersetzung Deutsch-Spanisch III/ Translation German-Spanish III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

LPO 2003 Gym/ Ges:

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

BA-2-Fach/ BA-BK/FBJE:

Aufbaumodul Phil. Grund-

wissen Sprachpraxis,

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of Education (BAB):

Mastermodul I B

Los cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias traductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc.) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. **Anmeldung:** Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. I. Hernández

097106 Übersetzung Deutsch-Spanisch III/ Translation German-Spanish III
Di 14-16 Raum Beginn: 14.04.2009

A partir de una serie de textos literarios de nivel intermedio que se entregarán el primer día de clase se tratará de hacer que el estudiante tome conciencia de las diferencias estructurales y estilísticas de la lengua de partida y de la lengua de

llegada, explorando las múltiples posibilidades de traducción y buscando soluciones generales, válidas para muchos más casos y contextos.

Dr. A. Pauly

097110 Übersetzung Deutsch-Spanisch III/ Translation German-Spanish III
Mi 14-16 Raum B 305 Beginn: 22.04.2009

Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/ Translation German-Spanish IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Master of Education
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Master "Romanistik trilingual"

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes. Los tipos de textos que se traducirán en esta asignatura serán de dificultad alta (Staatsexamen).

Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento. Se admitirá un máximo de cuarenta estudiantes.

El certificado *Übersetzung Deutsch-Spanisch III* es indispensable para la inscripción.

Textos no obligatorios:

- P. Elena, *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel, 2001
- Gil - E. Banus, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn, ⁴1991

Se admitirá un máximo de cuarenta estudiantes.

Dr. J. Zamora

097125 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/ Translation German-Spanish IV
Do 10-12 Raum wird noch bekannt gegeben
Beginn: 23.04.2009

Dr. J. Zamora

097130 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/ Translation German-Spanish IV
Do 14-16 Raum wird noch bekannt gegeben
Beginn: 23.04.2009

Übersetzung (Examensvorbereitungskurs)

Verwendbarkeit:
 LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
 LPO 2003 Gym/ Ges: Hauptstudium
 LPO 2003 BK: Hauptstudium

Dr. J. Zamora

097144 Übersetzung: Examensvorbereitungskurs
 Do 16-18 (14 tägl.) Raum wird noch bekannt gegeben
 Beginn: 23.04.2009

Ausschließlich für die Kandidatinnen und Kandidaten (LPO 98 / LPO 2003: Modul 3A / 3B) des Prüfungstermins Sommersemester 2009 (Herbst 2009)
 Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden.

Übersetzung Spanisch-Deutsch/ Translation Spanish-German

Verwendbarkeit:
 LPO 98/ MPO 97: Grundstudium BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
 LPO 2003 Gym/ Ges: Grundstudium Sprachpraxis
 LPO 2003 BK: Grundstudium Master "Romanistik trilingual"
 Master of Education (BAB):
 Mastermodul I B

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldung: Eine Anmelde-liste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Prof. Dr. Vilar-Sánchez

097159 Übersetzung Spanisch-Deutsch/ Translation Spanish-German
 Do 14 -16 Raum B 105 Beginn: 16.04.2009

Dr. A. Pauly

097163 Übersetzung Spanisch-Deutsch/ Translation Spanish-German
 Mi 16-18 Raum B 305 Beginn: 22.04.2009

Dr. A. Pauly

097178 Übersetzung Spanisch-Deutsch/ Translation Spanish-German
 Do 12-14 Raum B 305 Beginn: 23.04.2009

I. Aguirre

097599 Übersetzung Spanisch-Deutsch / Translation Spanish-German
 Mo 8-10 Raum B 401 Beginn: 20.04.2009

Mündliche Kommunikation

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA: Aufbaumodul Philologisches
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Grundwissen Sprachpraxis
LPOI 2003 BK:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

J. Sánchez-Arjona

097182	Mündliche Kommunikation	
	Mi 12-14	Raum B 105
		Beginn: 15.04.2009

M. Barrado de Álvaro

097197	Mündliche Kommunikation	
	Do 10-12	Raum B 105
		Beginn: 16.04.2009

Schriftliche Kommunikation I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Grundwissen Sprachpraxis
LPOI 2003 BK:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en lengua española. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de expresarse con corrección en español así como reconocer y reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles. El alumno deberá demostrar al final del curso su capacidad de expresión escrita en lengua española.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

M. Steinko García

097201	Schriftliche Kommunikation I	
	Mi 14-16	Raum wird noch bekannt gegeben
		Beginn: 15.04.2009

M. Barrado de Álvaro

097216	Schriftliche Kommunikation I	
	Mo 12-14	Raum wird noch bekannt gegeben
		Beginn: 20.04.2009

Schriftliche Kommunikation II / Redacción

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Sprachpraxis
		Master of Education (BAB):
		Mastermodul I A

Curso dirigido a los estudiantes que hayan superado el curso *Übersetzung Deutsch-Spanisch III*. El objetivo del curso será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto académico.

Texto obligatorio:

-Vázquez, Graciela, *Guía didáctica del discurso académico escrito*, Madrid: Edinumen, 2001.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

M. Barrado de Álvaro

097220	Schriftliche Kommunikation II		
	Mo 10-12	Raum B 105	Beginn: 20.04.2009

J. Sánchez-Arjona

097235	Schriftliche Kommunikation II		
	Mi 10-12	Raum B 105	Beginn: 15.04.2009

Comentario de textos

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	Master of Education
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Master "Romanistik trilingual"
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichten, nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, dass sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen „comentarios de textos“ geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können folgende **Werke** empfohlen werden:

- J.L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.
- J.M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.
- F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.
- F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Aufnahmeverfahren: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Dr. A. Pauly

097240 Comentario de textos
Do 14-16 Raum B 305 Beginn: 23.04.2009

M. Barrado de Álvaro

097254 Comentario de textos
Mi 12-14 Raum B 104 Beginn: 15.04.2009

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN SPANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Master Romanistik trilingual
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

990014 Ejercicios de conversación sobre temas de la actualidad
 española
Di 18-20 Raum B 401 Beginn: 14.04.2009

La inscripción se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio.

M. Barrado de Álvaro

097269 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II
Di 12-14 Raum B 111 Beginn: 14.04.2009

M. Barrado de Álvaro

097273 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II
Do 12-14 Raum B 105 Beginn: 16.04.2009

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Grund-/ Hauptstudium

Master Romanistik trilingual:

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grund-/ Hauptstudium

Drittssprache IV

LPO 2003 BK:

Grund-/ Hauptstudium

E. Gonçalves von Strasser

097288

Viva o povo Brasileiro

Do 10-12 Raum A 0015

Beginn: 16.04.2009

Das Hauptwerk des brasilianischen Autors João Ubaldo Ribeiro „Viva o Povo Brasileiro“ ist ein Klassiker der brasilianischen Literatur. In dem Buch erzählt Ubaldo Ribeiro die Geschichte der Begegnung verschiedener Völkergruppen - Indianer, Schwarze, Portugiesen und Niederländer - mit Witz, Ironie und kritischem Blick.

Durch Ribeiros Kunst, Fiktion und Fakten zusammenzumischen, zeigt er meisterhaft, wie sich die brasilianische Identität durch die Jahrhunderte formte.

Ausgehend von der Lektüre und Interpretation des Werkes wollen wir in dem Kurs die besondere Rolle der Portugiesen bei der Entstehung des heutigen Brasiliens thematisieren und die Situation und Perspektiven des modernen Brasiliens reflektieren.

Teilnahmevoraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

Literatur:

João Ubaldo Ribeiro: *Viva o Povo Brasileiro*

Jorge Couto: *A Construção do Brasil*

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen einer Hausarbeit (mind. 5 Seiten auf Portugiesisch)

Bemerkungen: Beide Werke sind in der spanischen Bibliothek vorhanden.

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN PORTUGIESISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO98/MPO 97:

Grundstudium

BA: Allgemeinen Studien:

LPO 2003 Gym/Ges:

Grundstudium

Master "Romanistik trilingual"

LPO 2003 BK:

Grundstudium

E. Gonçalves von Strasser

097307

Diktion und Grammatik

Do 12-14 Raum A 0015

Beginn: 16.04.2009

Sich adäquat je nach Situation zu äußern, ist eine Frage des sprachlichen Stils. In-

wieweit trägt die Grammatik dazu bei?

Wir werden dieser Frage in Bezug auf die portugiesische Sprache nachgehen. Dabei werden schon gelernte grammatische Strukturen aktualisiert und neue, z. B. der Konjunktiv oder der persönliche Infinitiv, dazu gelernt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Übung wird die Erweiterung des Wortschatzes unter dem Gesichtspunkt der Sprachebenen sein.

Ergänzend sollen Texte verschiedener Sorten und Stilarten gelesen und interpretiert werden.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interaktion in der portugiesischen Sprache II*

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Textgrundlage: Ausgewählte literarische Texte: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97: Grund-/ Hauptstudium Master "Romanistik trilingual"

LPO 2003 Gym/ Ges: Grund-/ Hauptstudium

LPO 2003 BK: Grund-/ Hauptstudium

E. Gonçalves von Strasser

097311 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II

Mo 12-14 Raum A 006 Beginn: 20.04.2009

Übersetzung mittelschwerer Texte: Erweiterung des Vokabulars und Einübung der grammatischen Strukturen des Portugiesischen (Mittelstufe). Berücksichtigung stilistischer Aspekte.

Ausgewählte Texte werden in der Veranstaltung verteilt.

Teilnahmevoraussetzung: Mittelkurs

Textgrundlage: Fotokopien

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

Verwendbarkeit:

LPO98/MPO 97: Grundstudium BA: Allgemeinen Studien

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 / BK Grundstudium

E. Gonçalves von Strasser

097292 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II

Mo 10-12 Raum wird noch bekannt gegeben

Beginn: 20.04.2009

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache I

Textgrundlage: Eigenes Material: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

KATALANISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

PROSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA: Aufbaumodul Philologisches
LPO 03: Gym/ Ges:	Grundstudium	Grundwissen Literaturwissenschaft
LPO 03: BK:	Grundstudium	Master Romanistik Trilingual: Drittssprache IV

L. Ortega Valls

097350 Frauenliteratur des 20. Jahrhunderts
Narrativa feminina catalana del segle XX
Mo 18-20 Raum A 0015 Beginn: 20.04.2009

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Frauenprosa der katalanischen Literatur vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Ziel dabei ist es, die historische, soziale und kulturelle Realität aus der Sicht der Frau zu analysieren.

Hierzu bieten sich folgende Romane an: *Solitud* (1905) von Víctor Català, *Mirall trencat* (1974) von Mercè Rodoreda, *El temps de les cireres* (1977) von Montserrat Roig, *Júlia* (1983) von Isabel Clara-Simó, *País Íntim* (2005) von Maria Barbal und *L'estiu de l'anglès* (2006) von Carme Riera.

Als Einleitung in eine offene Diskussion werden Dokumentarfilme über das Leben und die Werke der wichtigsten Autorinnen vorgeführt, ihre Werke analysiert und die in der Presse veröffentlichten Artikel und Interviews gelesen.

In der ersten Sitzung wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, kurzes Referat und bestandene Abschlussklausur bzw. eine Hausarbeit.

Voraussetzungen: Die persönliche Anmeldung vor Anfang des Vorlesungsbeginns per E-Mail (lortega@uni-muenster.de) ist erwünscht.

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN KATALANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Master "Romanistik trilingual":
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Drittssprache IV

L.Ortega Valls

097326 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I
Mo 10:30-12:00 Raum A 0015 Beginn: 20.04.2009

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsfeld mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird

insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studien- bzw. Praktikumsaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können durch die Dozentin organisiert werden.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Voraussetzungen: Die persönliche Anmeldung vor Anfang des Vorlesungsbeginns per E-Mail (lortega@uni-muenster.de) ist erwünscht.

Prüfungsrelevanz: 2-stündige Klausur

L. Ortega Valls

097330 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II
Mo 14-16 Raum A 0015 Beginn: 20.04.2009

Dieser Fortsetzungskurs hat als Ziel, Kenntnisse in den morphosyntaktischen, phonologischen und lexikalischen Aspekten des Katalanischen zu vertiefen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Als Einblick in die katalanische Mentalität werden aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte und Beispiele aus der Literatur eingebunden. Die Unterrichtsmaterialien können durch die Dozentin organisiert werden.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Voraussetzungen: Die persönliche Anmeldung vor Anfang des Vorlesungsbeginns per E-Mail (lortega@uni-muenster.de) ist erwünscht.

Prüfungsrelevanz: 2-stündige Klausur

L. Ortega Valls

097345 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III
Mo 16-18 Raum A 0015 Beginn: 20.04.2009

Ziel der Übung ist es, dass die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation des Katalanischen vertiefen können. Das fachspezifisches Vokabular, die grammatikalischen Strukturen und der Sprachstil verschiedener Textformen werden besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der Grundtechniken der mündlichen und schriftlichen Übersetzung (Katalanisch-Deutsch/Deutsch-Katalanisch). Es wird besonderer Wert auf die Erläuterung von Übersetzungsschwierigkeiten gelegt, die auf interkulturelle Unterschiede zurückzuführen sind. Die Unterrichtsmaterialien können durch die Dozentin organisiert werden.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Voraussetzungen: Die persönliche Anmeldung vor Anfang des Vorlesungsbeginns per E-Mail (lortega@uni-muenster.de) ist erwünscht.

Prüfungsrelevanz: 2-stündige Klausur

Zusatzqualifikation “Katalanische Sprache und Kultur”

Das Romanische Seminar bietet in Zusammenarbeit mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull und anderen katalanischen und deutschen Universitäten die Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ an. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, dass die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen mit interdisziplinären Kenntnissen ergänzen und notwendige berufsorientierte Fähigkeiten für den heutigen Arbeitsmarkt erwerben können.

Zielgruppen

Diese Zusatzqualifikation richtet sich an Studenten, welche Einblick in die sozioökonomische, politische und kulturelle Lage der katalanischen Autonomieregionen Spaniens (Balearen, Katalonien und Valencia) und ihre strategische Stellung in Spanien und Europa erlangen möchten. Den teilnehmenden Studenten wird nach Abschluss die Möglichkeit gegeben, ein Praktikum in Katalonien zu absolvieren.

Programmablauf und Kursumfang

Die Teilnahme an den Kursen können die Studierenden individuell und flexibel nach ihren persönlichen Möglichkeiten und Interessen gestalten. Die meisten Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit in Form von Blockveranstaltungen statt und lassen sich mit dem Studium gut kombinieren. Das Programm beinhaltet drei Module, und zwar das Basismodul „Sprache und Kultur“ und die Wahlmodule „Wirtschaft“, „Rechtswissenschaft“ und „Medien“.

- **Sprach- und Kulturmodul (Basismodul)**

- Einführung in die Katalanische Sprache (Katalanisch I und II) (40 Std)
- Aufbaukurs Katalanische Sprache (Katalanisch III) (20 Std)
- Katalanische Kultur und Gesellschaft (20 Std)

- **Aufbaumodul (Wirtschafts-, Rechts- oder Medienmodul)**

- Einführung in die katalanische Fachsprache: Wirtschafts-, Rechts- oder Mediensprache (20 Std)
- Einführung in die katalanische Wirtschaft/das juristische System/die Medien (20 Std)

Nachweis der Zusatzqualifikation

Nachdem die Studierenden die zwei Module (das Basismodul und das Aufbaumodul) erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten sie das Zertifikat **Zusatzqualifikation “Katalanische Sprache und Kultur” / Qualificació complementària „Llengua i cultura catalana“**, das vom Romanischen Seminar der WWU zusammen mit dem Kulturinstitut Ramon Llull ausgestellt wird.

Weitere Informationen unter:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/katalan/zertifikatzusatz.html>

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Französische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 015
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheirich Prof. em. Dr.	2 45 17	biermank@uni-muenster.de	A 007
Buchholz, Irene	Lehrauftrag	irene_buchholz1@web.de	
Buck, Anna-Sophia Dr.	24530	asbuck@uni-muenster.de	A 303
Calvia, Bernard	Lehrauftrag	bcalv01@uni-muenster.de	
Delforge-Walther, Chantal	2 46 90	cdelforge@uni-muenster.de	A 306
Deligne, Alain Dr. habil.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia C. M.A.	2 45 18	pcd@uni-muenster.de	A 019
Kuhnle, Till R. PD Dr.	2 45 25	Kuhnle-Augsburg@t-online.de	A 310
Miething, Christoph Prof. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 312
Prill, Ulrich Prof. Dr.	2 45 11	prillu@uni-muenster.de	A 110
Reher, Martine	Lehrauftrag	m.reher1@freenet.de	
Thiele, Sylvia Dr.	2 41 55	sthiele@uni-muenster.de	A 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Karin Otte	2 46 75	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela Dr.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Fronterotta, Christina Dott.ssa	2 45 14	crifront@uni-muenster.de	A 307
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 007
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tobias.leuker@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia M.A.	SPZ	lnovi@uni-osnabrueck.de	A 307
Linguistische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Veronika Hanke	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 017
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 11 62	dietriw@uni-muenster.de	A 0016
Jauch, Heike S. M.A.	2 45 19	h.s.jauch@gmx.net	A 309
Michel, Andreas PD Dr.	2 11 78	dr_andreas_michel@yahoo.de	A 320
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 109
Zimmer, Rudolf	Lehrauftrag	RudolfZimmer@gmx.net	A 108
Spanische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Barrado de Álvaro	2 46 93	m.barrado@uni-muenster.de	A 101
Baxmeyer, Martin	2 11 70	m.baxmeyer@freenet.de	A 114
García Ádanez, Isabel	2 44 52	isabel.gadanez@uah.es	A 016
Goncalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Kaiser Trujillo, Franz		fkaisertrujillo@googlemail.com	
Ortega Valls, Laura	2 45 54	lortega@uni-muenster.de	B 211
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Peters, Michaela PD	2 11 70	petermi@uni-muenster.de	A 114
Sánchez-Arjona Voser, Javier	2 46 93	jsanchezarjona@yahoo.es	A 101
Schaub, Ursel	2 11 70	ursel.schaub@uni-muenster.de	A 114

Steinko García, Marta		msteinko@t-online.de	B 211
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 008
Allgemeines	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 021
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 014
Bibliothek			
Berres, Reinhild Dr.	2 45 12	rberres@uni-muenster.de	A 020
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Squarra, Sabine	2 45 12	s.squarra@uni-muenster.de	A 020
Bibliotheksaufsicht	2 48 75		
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 0010